

Schuljahr 2015/16

Unsere Grundschulen
und Schulen mit
sonderpädagogischem
Förderschwerpunkt
in Reinickendorf



INFO-BRIEF
über die Bildungsangebote an die Eltern auch auf:
POLNISCH, RUSSISCH, SERBISCH
und **TÜRKISCH** erhältlich!



Bildungsberaterin Gudrun Borchert

Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt

Bildungsberater Dominique Barthel

Bildungsberater Burhan Tuncer

WIR SIND FÜR SIE DA!

BESONDERE BILDUNGSANGEBOTE

Das Bildungsberatungszentrum bietet für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern ein ganz besonderes Angebot: Durch eine vernetzte Beratung über die Schulen und die bezirklichen Bildungsangebote, wie z. B. die Volkshochschule, die Musikschule oder die Jugendkunstschule werden Wege zur bestmöglichen Förderung Ihrer Kinder gesucht.

Zu speziellen Fragen der Einschätzung, der Entwicklung und Förderung Ihres Kindes und seines schulischen Werdegangs im Bezirk Reinickendorf beraten Sie unsere Bildungsberater:

► **Frau Borchert**, ehemalige Schulleiterin der Victor-Gollancz-Grundschule, **Beratungsschwerpunkt:** Fragen zur Einschulung und dem Grundschulbereich.

► **Herr Barthel**, Fachbereichsleiter Mathematik am Humboldt-Gymnasium, **Beratungsschwerpunkt:** Fragen zum Übergang Grundschule/Oberschule, Laufbahnberatung Oberschulbereich, Beratung bei Hochbegabung und schulischen Problemen.

► **Herr Tuncer**, Lehrer an der Mark-Twain-Grundschule, **Beratungsschwerpunkt:** Bildungsangebote in Reinickendorf insgesamt sowie Fragen bei schulischen Problemen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Eltern und Schüler mit Migrationshintergrund.

TERMINE UNTER

Tel. 90294-6200

oder

[bildungsbearatungszentrum@reinickendorf.berlin.de](mailto:bildungsberatungszentrum@reinickendorf.berlin.de)

Herr Barthel: jeweils in der **ersten** Woche im Monat
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 14–18 Uhr

Herr Tuncer: jeweils in der **zweiten und vierten** Woche im Monat
Dienstag 15.30–18.30 Uhr

Frau Borchert: jeweils in der **dritten** Woche im Monat
Montag 15–18 Uhr und Mittwoch 14–17 Uhr

REINICKENDORF SETZT AUF BILDUNG

► zielgenau ► kompetent ► umfassend

Bildungsberatungszentrum
im Tegel-Center



GRUSSWORT

Liebe Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer und ereignisreicher Lebensabschnitt.

Diese Broschüre gibt einen umfassenden Überblick über die Reinickendorfer Grundschulen in öffentlicher und freier Trägerschaft und die Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt. Sie informiert über die pädagogischen Angebote unserer Grundschulen, ihr Schulleben, ihre besonderen Profile und Kooperationspartner sowie über die Ansprechpartner im Bezirksamt Reinickendorf.

Jeder Schulanfänger wird zunächst einmal der Schule seines Einzugsbereiches zugeordnet, nach dem Prinzip: „kurze Beine, kurze Wege“.

Die Einschulungsbereiche der einzelnen Schulen können auf der Homepage des Bezirksamtes Reinickendorf eingesehen und abgefragt werden: www.berlin.de/ba-reinickendorf/abteilung/schubiku/schule.html; eine Übersichtskarte finden Sie in dieser Broschüre.

Die Eltern können sich aber auch für eine ganz andere Schule entscheiden, wenn sie ein besonderes Schulprofil wünschen. Nach Maßgabe der freien Plätze wird dann der Schulbesuch auch in einer anderen als der nächstgelegenen Grundschule möglich sein.

Neben Englisch als erster Fremdsprache setzt ein Teil unserer Schulen auf Französisch als erste Fremdsprache, was gerade in Reinickendorf mit seiner Tradition der deutsch-französischen Freundschaft und auch im Hinblick auf die Fortführung dieser Sprache in den Oberschulen des Bezirks bis hin zum Abi-Bac, dem französischen Abitur, ein tolles Angebot ist. Auch Chinesisch wird angeboten und kann in den Reinickendorfer Oberschulen fortgeführt werden.

Eine große Bedeutung für die Schulen hat die Leseförderung. Viele Schulen verfügen über eine Bibliothek, fördern das Lesen und kooperieren mit unserer Stadtbibliothek Reinickendorf. Sie erhalten dann regelmäßig Besuch von unserem Bücherbus, der – mit Pippi Langstrumpf dekoriert – die Kinder zum Lesen verführen will.

Daneben sind die bewegte Schule und das sportliche Profil genauso in Reinickendorf zu finden wie das musikalisch-künstlerische Profil.

Zugleich gibt die Broschüre einen Überblick, welche Schulen mit jahrgangsübergreifendem oder jahrgangsbezogenem Lernen arbeiten.

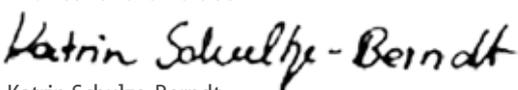
Beim jahrgangsübergreifendem Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler des ersten und zweiten bzw. des ersten bis dritten Schuljahres in jahrgangsgemischten Klassen. Es gilt eine ein- bis dreijährige flexible Schulanfangsphase.

Wir haben in Reinickendorf aber auch hervorragende Schulen mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt. Mit deren fachlicher Kompetenz können Kinder und Eltern ab dem ersten Schultag eine besondere Unterstützung erhalten, damit alle den Start ins Schulleben positiv erleben.

In Reinickendorf finden Sie an allen Grundschulen ein Hortangebot, das die frühen Morgenstunden ebenso abdeckt wie den Nachmittag. Zudem haben wir im Bezirk vier Grundschulen im gebundenen Ganztagsbetrieb, d. h. der Schultag mit Unterricht und Betreuung dauert bis 16.00 Uhr. Davor und danach wird ebenfalls Hortbetreuung angeboten.

Es würde mich freuen, wenn Sie auch mit Hilfe dieser Broschüre die beste Schule für Ihr Kind finden. Mit dem Start ins Schulleben liegt eine Welt von neuen Erfahrungen, Eindrücken und Möglichkeiten vor Ihren Kindern. Ich wünsche ihnen, dass sie ihre Chancen ergreifen und mit Freude und Erfolg ihre Schullaufbahn meistern!

Mit freundlichen Grüßen



Katrin Schulze-Berndt
Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur



Katrin Schulze-Berndt
Bezirksstadträtin für Schule,
Bildung und Kultur

KUNST THEATER LITERATUR



Das **A**TRIUM ist eine kommunale Jugendkunstschule des Bezirkes Reinickendorf.

Es bietet Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, Ausdrucks- und Gestaltungsinteressen zu verwirklichen. Sie können an Projekten, Kursen und Werkstätten teilnehmen, Theateraufführungen, Lesungen und Ausstellungen besuchen, die Ergebnisse ihrer künstlerischen Arbeit präsentieren oder einfach in unserem Literaturcafé den Blick auf den Kunstpark genießen.

Bereits im Jahr 1985 gegründet bietet das ATRIUM Veranstaltungen, Kurse und Projekte für die Bereiche Theater, Bildende Kunst, Literatur und Medien an. Die Begegnung der Kinder und Jugendlichen mit Lehrer/-innen, Künstler/-innen, Architekt/-innen, Modemacher/-innen, Schriftsteller/-innen und Schauspieler/-innen ist dem ATRIUM ein wichtiges Anliegen. Als dritter Lernort neben Elternhaus und Schule versteht sich das ATRIUM als Angebotsschule Bereich der Künste.

Jugendkunstschule ATRIUM
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin

Tel.: 030/403 82 96 - 0
Fax: 030/403 82 96 - 16
info@atrium-berlin.de

ATRIUM
BERLIN-REINICKENDORF | ... eine ART-Schule

www.atrium-berlin.de

REINICKENDORF **Jugendkunstschule**

INHALT

Grußwort	3
Ansprechpartner im Schulamt und in der Schulaufsicht	6
Überblick innere und äußere Schulangelegenheiten	7
Anmeldung in der Grundschule im Einschulungsbereich	8
Anmeldung in einer anderen Grundschule als der im Einschulungsbereich	9
Anmeldung eines jüngeren Kindes	9
Zurückstellung von der Schulbesuchspflicht	10
Anmeldung in einer Staatlichen Europa-Schule Berlin	10
Ergänzende Betreuung an Grundschulen	10
Die Anmeldung des Kindes ist erfolgt, was passiert jetzt?	11
Anmeldung an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	11
Sonderpädagogischer Förderbedarf	12
Fremdsprache ab Jahrgangstufe 3	12
Verlässliche Halbtagsgrundschule	12
Offene Ganztagsgrundschule	13
Ganztagsgrundschule in gebundener Form	13
Schulmittagessen	14
Lernmittel	14
Informationen der Abt. Jugend, Familie und Soziales	15
Erziehungs- und Familienberatung	16
Informationen der Abt. Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste	17
DARSTELLUNGEN DER SCHULEN	
GRUNDSCHULEN Teil 1	19–33
KARTE BEZIRK REINICKENDORF	34–35
GRUNDSCHULEN Teil 2	36–53
SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN REINICKENDORF	54–61
SCHULE MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM SCHWERPUNKT	62–66

ANSPRECHPARTNER UND ANSCHRIFTEN

BEZIRKSAMT REINICKENDORF VON BERLIN

Abteilung Schule, Bildung und Kultur
Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center

Zentrales Info-Telefon: 030/902 94-62 00

Bezirksstadträtin

Frau Schultze-Berndt
Telefon: 030/902 94-22 90
Fax: 030/902 94-56 54
E-Mail: katrin.schultze-berndt@reinickendorf.berlin.de

Leiter allgemeine Verwaltung und Steuerung

Herr Rink
Telefon: 030/902 94-56 80
Fax: 030/902 94-56 54
E-Mail: matthias.rink@reinickendorf.berlin.de

ANSPRECHPARTNER IM SCHULAMT

Leiterin des Schulamtes

Frau Foryta
Telefon: 030/902 94-47 32
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: simone.foryta@reinickendorf.berlin.de

Grundschulorganisation

Frau Bachmann
Telefon: 030/902 94-47 46
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: jutta.bachmann@reinickendorf.berlin.de

Frau Pergande

Telefon: 030/902 94-47 69
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: monika.pergande@reinickendorf.berlin.de

Schulwegbeförderung

Frau Baur
Telefon: 030/902 94-47 47
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: christine.baur@reinickendorf.berlin.de

Schulpflichtverletzung

Frau Schwarz
Telefon: 030/902 94-47 34
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: corinna.schwarz@reinickendorf.berlin.de

Vorschulische Sprachförderung

Frau Kraneis
Telefon: 030/902 94-47 45
Fax: 030/902 94-48 11
E-Mail: claudia.kraneis@reinickendorf.berlin.de

REGIONALE SCHULAUFSICHT – AUSSENSTELLE REINICKENDORF

SENATSWERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT

Regionale Schulaufsicht, Außenstelle Reinickendorf
Buddestraße 21, 13507 Berlin im Tegel-Center

Referatsleiter/Schulaufsicht Integrierte Sekundarschulen, Grundschulen:

Herr Gutheil
Telefon: 030/902 94-47 19
Fax: 030/902 94-47 20
E-Mail: juergen.gutheil@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Gymnasien/Integrierte Sekundarschulen:

Frau Tyedmers
Telefon: 030/902 94-47 18/25
Fax: 030/902 94-47 20
E-Mail: brita.tyedmers@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Grundschulen:

Frau Prase-Mansmann
Telefon: 030/90294-47 22/21
Fax: 030/902 94-47 20
E-Mail: angelika.prase-mansmann@senbjw.berlin.de

Schulaufsicht Grundschulen, Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt, Privatschulen:

Herr Schiweck
Telefon: 030/902 94-47 24
Fax: 030/902 94-47 20
E-Mail: ralf.schiweck@senbjw.berlin.de

Schulpsychologisches Beratungszentrum

Herr Krepper
Telefon: 030/902 94-48 42
Fax: 030/902 94-48 40
E-Mail: wilfried.krepper@senbjw.berlin.de
Adresse: Nimrodstraße 4-14, 13469 Berlin



WER IST IM SCHULAMT UND BEI DER SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND WISSENSCHAFT FÜR WELCHE AUFGABEN ZUSTÄNDIG?

Innere und äußere Schulangelegenheiten (Art. 7 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG)

Innere Schulangelegenheiten (Dienst- und Fachaufsicht) **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft** **(SenBJW) alle pädagogischen Inhalte und Lehrinhalte**

- Ziele, Inhalte, Organisation und Qualitätsanforderungen des Unterrichts sowie der Hortbetreuung
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben/pädagogischer Innovationen
- Steuerung der Personalversorgung
- Personalentwicklung
- Beschwerde- Konflikt- und Krisenmanagement einschließlich Ordnungsmaßnahmen
- Regionale Fortbildung des Personals
- Steuerung von Kooperationen der Schulen
- Qualitätsentwicklung der Schule
- Schulpsychologie
- Schulpraktische Seminare

Äußere Schulangelegenheiten **Schulamt im Bezirksamts Reinickendorf** **alle organisatorischen Inhalte nicht pädagogischer Art**

- Schaffung der äußeren Voraussetzungen für das Lehren und Lernen in der Schule
- Bauliche Maßnahmen
- Ausstattung und Unterhaltung der Schulen, wie z.B. Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf
- Dienstbehörde für Schulhausmeister
- Überwachung der Einhaltung der allgemeinen Schulpflicht und der vorschulischen Sprachförderung
- Festlegung von Einschulungsbereichen
- Schließung, Umwandlung und Eröffnung von Schulen
- Schulplanung und Schulorganisation
- Schulplatzvergabe
- Einrichtung der 1. Klassen
- Übergänge von der Grund- in die Oberschule
- Schulentwicklungsplanung
- Schulwegbeförderung
- Finanzierung von außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften, Neigungsgruppen und Schularbeitszirkeln



EINLEITUNG

DIE GRUNDSCHULE (PRIMARSTUFE)

Die Grundschule vermittelt die allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten gemeinsam für alle Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen und Lernfähigkeiten. Sie entwickelt die Grundlagen für das selbständige Denken, Lernen, Handeln und Arbeiten, sowie die für das menschliche Miteinander notwendige soziale Kompetenz (§ 20 Abs. 1 Satz SchulG).

Die Grundschule führt die Schülerinnen und Schüler zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I. Sie umfasst die Schulanfangsphase mit den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6. Im Bezirk Reinickendorf gibt es 31 öffentliche Grundschulen. Hinzu kommen fünf Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt und sieben Privatschulen, die einen Grundschulbereich integriert haben.

Jede Schule gibt sich ein Schulprogramm; hierbei legt die einzelne Schule dar, wie sie den Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Grundsätze seiner Verwirklichung ausfüllt. (§ 8 Abs. 1 Satz 1,2 SchulG).

SCHULPFLICHT

Zum 1. August eines jeden Jahres beginnt ein Schuljahr und somit werden alle Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 31. Dezember vollenden werden. Sie als Erziehungsberechtigte sind für die regelmäßige Teilnahme Ihres Kindes am Unterricht und an sonstigen verbindlichen Veranstaltungen der Schule verantwortlich.

Jeder ist schulpflichtig, der in Berlin seine Wohnung oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder seine Ausbildungs- oder Arbeitsstätte hat. Durch den Besuch einer öffentlichen Schule oder staatlich anerkannten oder staatlich genehmigten Ersatzschule wird die Schulpflicht erfüllt.



ANMELDUNG IN DER GRUNDSCHULE IM EINSCHULUNGSBEREICH

Bitte melden Sie Ihr schulpflichtiges Kind nach öffentlicher Bekanntmachung an der für Sie zuständigen Grundschule an. Diese ist in der Regel die Ihrem Wohnsitz nächstgelegene Grundschule. Wenn es sich dabei um eine gebundene Ganztagsgrundschule handelt und Sie das pädagogische Konzept für Ihr Kind nicht in Anspruch nehmen wollen, wird es an einer anderen Grundschule des Bezirks mit einem anderen Betreuungsangebot aufgenommen.

→ § 55 a Abs. 1 Satz 1, 2 SchulG

Über die Aufnahme in die Schule entscheidet das zuständige Schulamt im Benehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter (§ 54 Abs. 1 SchulG). Eine Ablehnung der Aufnahme ist möglich, wenn die Aufnahmekapazität erschöpft ist oder die Zahl der Anmeldungen niedriger ist als für den geordneten Schulbetrieb notwendig (§ 54 Abs. 2 Satz 1 SchulG). Sollte es zu so einem Fall kommen, kann das zuständige Schulamt das schulpflichtige Kind nach Anhörung der Erziehungsberechtigten und unter Berücksichtigung altersangemessener Schulwege einer anderen Schule mit dem selben Bildungsgang zuweisen (§ 54 Abs. 3 Satz 1 SchulG).

UNTERLAGEN ZUR ANMELDUNG

Bitte bringen Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- Ihre eigenen Personalpapiere
- Geburtsurkunde des Kindes
- sonstige Personalpapiere Ihres Kindes

Wichtig: Eine Anmeldung erfolgt nur bei Vollständigkeit der Unterlagen

Mit diesem Link der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft finden Sie schnell die zuständige Grundschule für Ihr Kind anhand Ihrer Wohnanschrift:
www.berlin.de/sen/bwf/meine_fragen/wo_finde_ich/schule_kita/anwendung/

Möchten Sie Ihr Kind an einer genehmigten Ersatzschule oder an einer anerkannten Schule in freier Trägerschaft anmelden, ist in jedem Fall Ihre Anmeldung an der zuständigen Grundschule notwendig.

ANMELDUNG IN EINER ANDEREN GRUNDSCHULE ALS DER IM EINSCHULUNGSBEREICH

Der Besuch einer anderen Grundschule als der für den Wohnort des Kindes zuständigen öffentlichen Grundschule ist grundsätzlich möglich. Hierfür ist ein schriftlicher Antrag unter Angabe der Gründe an der zuständigen Grundschule zu stellen.

Generell können im Antrag mehrere Schulen benannt werden. Zu beachten ist aber, dass eine gleichberechtigte Berücksichtigung an mehreren öffentlichen Grundschulen nicht möglich ist. Bei Mehrfachnennungen muss im Antrag deutlich die Priorität der Wünsche aufgelistet werden, also welche Grundschule als Erstwunsch, Zweitwunsch oder Drittwunsch favorisiert wird. Der Erstwunsch wird grundsätzlich und unabhängig von den benannten Gründen zur Auswahl der Schule vor anderen Bewerbern berücksichtigt, die diese Schule nur als Zweitwunsch oder Drittwunsch angegeben haben.

Nach folgenden Kriterien, welche im § 55 a Abs. 2 Satz 2 SchulG festgehalten sind, ist dem Antrag im Rahmen der Aufnahmekapazität und nach Maßgabe freier Plätze gemäß den Organisationsrichtlinien in abgestufter Rangfolge stattzugeben, wenn:

1. der Besuch der zuständigen Grundschule längerfristig gewachsene, stark ausgeprägte persönliche Bindungen zu anderen Kindern, insbesondere zu Geschwistern, beeinträchtigen würde,
2. die Erziehungsberechtigten ausdrücklich ein bestimmtes Schulprogramm, ein bestimmtes Fremdsprachenangebot oder eine Ganztagsgrundschule in gebundener Form oder offener Form oder eine verlässliche Halbtagsgrundschule wünschen oder
3. der Besuch der gewählten Grundschule die Betreuung des Kindes wesentlich erleichtern würde, insbesondere auf Grund beruflicher Erfordernisse.

zu 1.:

Unter **Bindungen zu anderen Kindern** versteht der Gesetzgeber, dass eine innere Verbundenheit zwischen Kindern vorliegt und diese sich über einen längeren Zeitraum entwickelt hat. Im Antrag muss hierauf **konkret und nachvollziehbar**, auch auf die möglichen Beeinträchtigungen, eingegangen werden. Wird Bezug auf ein anderes Kind genommen, muss feststehen, dass dieses im gleichen Schuljahr die gewünschte Grundschule besuchen wird. Darüber hinaus findet dieses Kriterium nur dann Anerkennung, wenn die Kinder auf eine Nachmittagsbetreuung angewiesen sind und ein entsprechender Bedarf anerkannt wird.

Besucht bereits ein Geschwisterkind die gewünschte Grundschule, kann dies nur Berücksichtigung finden, wenn dieses Kind

die gewünschte Grundschule noch länger als ein Jahr besucht. Für Geschwisterkindbewerber genügt ein entsprechender Hinweis.

zu 2.:

Der Wunsch eines bestimmten Schulprogramms, eines bestimmten Fremdsprachenangebotes oder der Besuch einer Ganztagsgrundschule in gebundener oder offener Form oder der Besuch einer verlässlichen Halbtagsgrundschule muss im Antrag **ausführlich** formuliert werden.

zu 3.:

Hier muss nachgewiesen werden, dass beim Besuch der gewünschten Schule eine wesentliche Erleichterung der Betreuung gegenüber der Schule im Einschulungsbereich vorliegt. Dies ist der Fall, wenn es sich um berufliche Notwendigkeiten der Erziehungsberechtigten handelt. Da alle Reinickendorfer Grundschulen die bedarfsgerechte Betreuung, soweit ein entsprechender Bedarf anerkannt wurde, anbieten, kann dieses Kriterium nur bedingt anerkannt werden.

Werden mehrere Kriterien erfüllt, besteht eine bevorzugte Aufnahme in die gewünschte Grundschule gegenüber Kindern, bei denen weniger erfüllte Kriterien vorliegen. Innerhalb der drei oben genannten Kriterien findet keine zusätzliche Differenzierung statt. Im Übrigen entscheidet das Los. Das zuständige Bezirksamt entscheidet über den Antrag im Benehmen mit der jeweiligen Schulleiterin oder dem jeweiligen Schulleiter der aufnehmenden Grundschule.

Kann das Kind nicht gemäß dem Erstwunsch seiner Erziehungsberechtigten in die von ihnen gewählte, nicht zuständige Grundschule aufgenommen werden, sind die oben genannten Kriterien auf Zweit- und Drittwünsche anzuwenden, sofern nach Berücksichtigung der Kinder im Einschulungsbereich und der Erstwünsche noch freie Plätze zur Verfügung stehen (§ 55 a Abs. 3 SchulG).

Die zuständige Grundschule informiert schriftlich innerhalb von zwei Wochen den Schulträger und die gewünschte Grundschule. Der Antrag muss innerhalb des Anmeldezeitraums bei der zuständigen Grundschule eingereicht werden. Anmeldungen außerhalb des Anmeldezeitraums werden nachrangig berücksichtigt (§ 4 Abs. 2 Satz 4 Grundschulverordnung – GsVO). Wurden mehrere gewünschte Grundschulen im Antrag benannt, können die, die vorher im Antrag als Zweitwunsch oder Drittwunsch geäußert wurden, nach Ablauf des Anmeldezeitraums nicht mehr in der Rangfolge aufsteigen. Ein Zweitwunsch kann somit später nicht mehr zum Erstwunsch gemacht werden.

ANMELDUNG EINES JÜNGEREN KINDES

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten werden Kinder, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. Die Anmeldung erfolgt bei der zuständigen Grundschule.

Mit der Aufnahme in die Grundschule beginnt die Schulpflicht.

→ § 42 Abs. 2 Satz 1 SchulG

ZURÜCKSTELLUNG VON DER SCHULBESUCHSPFLICHT

Sollte der Entwicklungsstand Ihres Kindes eine bessere Förderung in einer Kindertagesstätte erwarten lassen, können Sie die Zurückstellung von der Schulbesuchspflicht für ein Jahr beantragen. Dieser Antrag muss bei der Schulanmeldung gestellt werden. Sollte für Ihr Kind eine Zurückstellung in Betracht kommen, sprechen Sie mit der betreuenden Kita darüber. Die Kita erstellt auf einem Formblatt ihre fachliche und durch ein Förderkonzept für Ihr Kind begründete Stellungnahme. Diese Stellungnahme reichen Sie bitte bei der Abmeldung in der zuständigen Grundschule ein. Auf dem Anmeldebogen vermerken Sie Ihren Wunsch auf Zurückstellung in einem Ankreuzfeld. Alles Weitere regelt die zuständige Grundschule.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Zurückstellung **eine schulärztliche Untersuchung Ihres Kindes bis März des Folgejahres** erfolgen muss. Eine Zurückstellung nach Beginn des Schulbesuchs ist ausgeschlossen.

Über den Antrag auf Zurückstellung entscheidet die Schulaufsicht. Sie berücksichtigt dabei Ihre Begründung, die Stellungnahme der Kita und das Gutachten des Schularztes oder des Schulpsychologischen Dienstes. Die Zurückstellung wird nur genehmigt, wenn an Stelle des Schulbesuchs eine entsprechende Förderung in einer Einrichtung der Jugendhilfe erfolgt. Sie können sich rechtzeitig bei der Schulaufsicht Ihres Bezirks beraten lassen.

Sie erhalten von der Schulaufsicht Ihres Bezirks einen Bescheid über Ihren Antrag auf Zurückstellung. Wird Ihr Kind zurückgestellt, erhält auch das zuständige Jugendamt diesen Bescheid, das dann den Kita-Gutschein für ein weiteres Jahr auslöst.

Bitte beachten Sie:

Auch bei Zurückstellung bleibt Ihr Kind schulpflichtig! Das bedeutet, dass eine Besuchspflicht der Kita besteht, in der Ihr Kind noch ein Jahr gezielt vorschulisch gefördert wird.

ANMELDUNG IN EINER STAATLICHEN EUROPA-SCHULE BERLIN (SESB)

Die für die Staatlichen Europa-Schulen Berlin (SESB) geltenden Aufnahmekriterien sind in der Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung (Aufnahme VO-SbP) geregelt.

Jede SESB nimmt zur Hälfte Kinder mit Deutsch als Muttersprache auf, sowie zur Hälfte Kinder, deren Muttersprache die jeweilige nichtdeutsche Sprache ist; beide Sprachen sind gleichberechtigte Unterrichtssprachen.

Die Kinder müssen eine der beiden Sprachen der jeweiligen SESB wie eine Muttersprache beherrschen.

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die der verfügbaren Plätze, erfolgt die Auswahl getrennt nach beiden Sprachgruppen.

Die Aufnahme richtet sich dabei nach folgenden Kriterien in abgestufter Rangfolge:

1. Grundkenntnisse der Unterrichtssprache der SESB, die nicht Muttersprache ist, in einem Umfang, der eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen; dies gilt nicht bei Kindern mit der nichtdeutschen Sprache als Muttersprache, die kürzer als ein Jahr in Deutschland leben,
2. Kinder, deren Geschwister sich bereits am selben Standort in der SESB befinden.

Vor der Aufnahme sind die den Anforderungen entsprechenden Kompetenzen in beiden gleichberechtigten Unterrichtssprachen nachzuweisen, die die aufnehmende SESB durchführt.

Bei entsprechender Nachfrage entscheidet unter gleichrangig geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern das Los.

ERGÄNZENDE BETREUUNG AN GRUNDSCHULEN

Zusammen mit der Anmeldung zum Schulbesuch haben Sie die Möglichkeit, eine ergänzende Betreuung in der offenen und gebundenen Ganztagsgrundschule zu beantragen. Für die Anerkennung eines Betreuungsbedarfs gelten ähnliche Maßstäbe wie in der Kita. Die Betreuungszeiten außerhalb der gebundenen Ganztagsgrundschule und der verlässlichen Halbtagsgrundschule sind für Sie kostenpflichtig.

Folgende Nachweise werden für den Antrag benötigt:

Bitte bringen Sie einen Nachweis zur Begründung des Betreuungsbedarfs, z.B. über Ihre Berufstätigkeit oder die Teilnahme an einer

Ausbildungsmaßnahme, mit. Außerdem legen Sie bitte eine Erklärung zu Ihrem Familieneinkommen vor. Die Formulare erhalten Sie in der Grundschule oder online unter:

www.berlin.de/sen/bjw/service/formulare/

Haben Sie einen Antrag auf ergänzende Förderung und Betreuung gestellt, entscheidet das Jugendamt über den Betreuungsbedarf. Nachdem Sie mit dem Betreuungsträger einen Vertrag geschlossen haben, entscheidet das Jugendamt endgültig über die Höhe Ihrer Kostenbeteiligung und teilt Ihnen dies in einem Bescheid mit.



DIE ANMELDUNG DES KINDES IST ERFOLGT, WAS PASSIERT JETZT?

SCHULÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

Vor Aufnahme in die Schule sind Sie als Erziehungsberechtigte verpflichtet, Ihr Kind schulärztlich untersuchen zu lassen. Hierfür erhalten alle Schulanfänger nach erfolgter Anmeldung eine Aufforderung zur schulärztlichen Untersuchung durch den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

EINSCHULUNGSFEIER

Von der aufnehmenden Schule erhalten die Erziehungsberechtigten eine Einladung zur Einschulungsfeier.

ANMELDUNG AN EINER SCHULE MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERSCHWERPUNKT

Grundsätzlich haben Erziehungsberechtigte das Recht zu wählen, ob ihr Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine allgemeine Schule – gemeinsamer Unterricht – oder eine Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt besuchen soll (§ 36 SchulG).

In Berlin-Reinickendorf stehen Förderzentren für „Körperlich-motorische Entwicklung“, „Geistige Entwicklung“ und „Lernen“ zur Verfügung. Außerdem bietet eine ehemalige Klinikschule Beschulungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Emotional-soziale Entwicklung“ an. Die Wiesengrund-Schule beschult darüber hinaus Schülerinnen und Schüler, bei denen akute und massive psychosoziale Störungen diagnostiziert wurden.

Voraussetzung für die Anmeldung an Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt ist das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Dieser kann für die Schwerpunkte „Sehen“, „Hören“, „Körperlich-motorische Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“ und

autistische Behinderung vor bzw. nach der Einschulung beantragt und festgestellt werden.

Dagegen kann für den Bereich „Lernen“ und „Emotional-soziale Entwicklung“ frühestens im zweiten Schuljahr der Schulanfangsphase sonderpädagogischer Förderbedarf beantragt werden. Die Aufnahme und Beschulung in einem Förderzentrum „Lernen“ ist demnach erst ab Klasse 3 möglich. Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ umfassen die Jahrgangsstufen 3 bis 10 (§§ 27, 31 SoPädVo).

Sollten sich die Erziehungsberechtigten nach Abschluss des Feststellungsverfahrens für ein Förderzentrum entscheiden, steht das zuständige Förderzentrum für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung, in dem über die Beschulungs- und Fördermöglichkeiten, den geltenden Rahmenlehrplan sowie die besonderen Abschlussmöglichkeiten nach Ende der 10. Klasse informiert wird. Nach Absprache mit der Grundschule erfolgt dann die Umschulung und Aufnahme des Kindes in der Regel zum neuen Schuljahr.



SONDERPÄDAGOGISCHER FÖRDERBEDARF

Schülerinnen und Schüler, für die sonderpädagogischer Förderbedarf in den Förderschwerpunkten „Sehen“, „Hören“, „Körperlich-motorische Entwicklung“, „Sprache“, „Geistige Entwicklung“, „Lernen“, „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Autistische Behinderung“ festgestellt wurde, haben in Berlin die Möglichkeit der Beschulung in der allgemeinen Schule oder an einer Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (§ 36 SchulG).

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt sind Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Sonderpädagogischer Förderbedarf ist bei Kindern und Jugendlichen anzunehmen, wenn sie „in ihren Bildungs-, Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten so beeinträchtigt sind, dass sie im Unterricht der allgemeinen Schule ohne sonderpädagogische Unterstützung nicht hinreichend gefördert werden können“ (KMK-Empfehlung).

Der Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs kann von den Erziehungsberechtigten oder der zuständigen Schule gestellt werden. Er kann vor der Einschulung gestellt werden, wenn ein Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf vorliegt, mit Ausnahme der Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotional-soziale Entwicklung“. Oder er kann nach der Einschulung gestellt werden, wenn während des Besuchs der Schule deutlich erkennbar wird, dass sonderpädagogischer Förderbedarf bestehen könnte. Für die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „Emotional-soziale Entwicklung“ ist das frühestens im zweiten Schuljahr der Schulanfangsphase möglich (§ 31 SoPädVo).

Die zuständige Außenstelle der Senatschulverwaltung (Schulaufsicht) leitet das Feststellungsverfahren ein. Bei den vermuteten Förderschwerpunkten „Sehen“, „Hören“, „Körperlich-motorische Entwicklung“, „Sprache“ und „Autistische Behinderung“ kann gemäß Aktenlage (ärztliche Atteste, Gutachten) über das Vorliegen von sonderpädagogischem Förderbedarf entschieden werden. Bei den vermuteten sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Emotional-soziale Entwicklung“ und „Geistige Entwicklung“ ist stets ein sonderpädagogisches Gutachten einzuholen (§ 31 SoPädVo).

Werden kognitive Einschränkungen vermutet (Schwerpunkt „Lernen“), sind zwei wissenschaftlich anerkannte Testverfahren durchzuführen, von denen mindestens ein Test sprachfrei sein muss. Bei Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache müssen beide Tests sprachfrei sein. Das Gutachten endet mit einer Empfehlung bezüglich der Notwendigkeit sonderpädagogischer Förderung und dem daraus abgeleiteten sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, ggf. mit Angaben zum Nachteilsausgleich.

FREMSPRACHE AB JAHRGANGSTUFE 3

Ab Jahrgangsstufe 3 wird die erste Fremdsprache gelernt. Die Wahl der ersten Fremdsprache findet während der Schulanfangsphase statt. Sie können für Ihr Kind zwischen Englisch und Französisch wählen. Englisch bieten alle Grundschulen an, Kurse für Französisch werden ab einer Gruppengröße von 15 Kindern eingerichtet.

Kommt wegen zu geringer Nachfrage kein Kurs zustande, werden Ihnen die Schwerpunktschulen für Französisch im Bezirk benannt, in die Sie Ihr Kind umschulen lassen können.

VERLÄSSLICHE HALBTAGSGRUNDSCHULE

Alle Grundschulen, die nicht Ganztagsgrundschulen in gebundener Form sind, gewährleisten **verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr**. Alle stattfindenden Aktivitäten innerhalb dieses Zeitraums sind schulische Veranstaltungen.

Die Schülerinnen und Schüler sind sowohl zur Teilnahme am Unterricht, wie zur Teilnahme an der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung verpflichtet, außer sie liegt am Beginn oder

am Ende des Schultages. Die Unterrichts- und Betreuungsphasen werden rhythmisiert, finden also in angemessenem Wechsel statt.

Im Zeitraum der verlässlichen Halbtagsgrundschule findet eine **kostenfreie Betreuung** ohne Hortvertrag statt.

OFFENE GANZTAGSGRUNDSCHULE

Ganztagsgrundschulen in offener Form sind verlässliche Halbtagsgrundschulen mit einer ergänzenden Förderung und Betreuung von Montag bis Freitag vor 7.30 Uhr und nach 13.30 Uhr (siehe „verlässliche Halbtagsgrundschule“). Die ergänzende Förderung und Betreuung erstreckt sich bis zu der Jahrgangsstufe 4. Eine Ausdehnung auf die Jahrgangsstufen 5 und 6 ist möglich, wenn ein besonderer Betreuungsbedarf besteht.

Für die ergänzende Förderung und Betreuung werden folgende Module angeboten:

- 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr
- 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
-

und in den Ferien zusätzlich von:

- 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Die Module können untereinander kombiniert werden. Die Ferienbetreuung ist bei einem Vertragsabschluss über die ergänzende Förderung und Betreuung enthalten und wird an ausgewählten Standorten organisiert. Schülerinnen und Schülern, die nur die verlässliche Halbtagsgrundschule nutzen, wird bei anerkanntem Bedarf eine kostenpflichtige Ferienbetreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr angeboten.

Eine Teilnahme an den aufgeführten Zeiten für die ergänzende Förderung und Betreuung ist freiwillig und entgeltpflichtig. Vorausgesetzt wird, dass aus pädagogischen, sozialen oder familiären Gründen dafür ein Bedarf besteht. Das am Wohnort der Schülerin oder des Schülers zuständige Bezirksamt stellt den Betreuungsbedarf in entsprechender Anwendung des § 2 Abs. 4 der Kita- und Tagespflegeverfahrensverordnung fest.

GANZTAGSGRUNDSCHULE IN GEBUNDENER FORM

An ausgewählten Standorten wird ein Ganztagsbetrieb in gebundener Form angeboten. Im Bezirk Reinickendorf bieten die Mark-Twain-Grundschule, die Peter-Witte-Grundschule, die 12. Schule (Gemeinschaftsschule) – ehemalige Hannah-Höch-Grundschule – und die Märkische Grundschule – Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) als Ganztagsgrundschulen in gebundener Form bei verlässlichen Öffnungszeiten ab 7.30 Uhr durchgängig rhythmisierte Unterrichts- und Betreuungszeiten an, an denen alle Schülerinnen und Schüler an vier Tagen der Woche von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr teilnehmen. Freitags wird in der Regel längstens bis 13.30 Uhr unterrichtet, es werden jedoch bis 16.00 Uhr Förderung und Betreuung sowie freiwillige schulische Veranstaltungen angeboten. Obligatorisch wird an Ganztagsgrundschulen in gebundener Form eine kostenpflichtige Mahlzeit angeboten.

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Ganztagsgrundschule in gebundener Form verpflichtet zur regelmäßigen Teilnahme an den ganztägigen Angeboten, was auch die Förderung und Betreuung betrifft. Eine Rücknahme der Entscheidung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist in der Regel nur am Ende eines Schuljahres möglich und mit einem Verlassen der Schule verbunden.

Folgenden Zeiten umfasst die ergänzende Förderung und Betreuung:

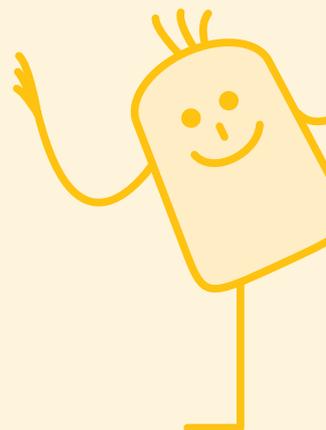
- 6.00 bis 7.30 Uhr
- 16.00 bis 18.00 Uhr

und zusätzlich in den Ferien von:

- 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Module können untereinander kombiniert werden. Die Ferienbetreuung bei einem Vertragsabschluss über die ergänzende Förderung und Betreuung ist enthalten und wird an ausgewählten Standorten organisiert. Schülerinnen und Schülern, die nur die Ganztagsgrundschule in gebundener Form nutzen, wird bei anerkanntem Bedarf eine kostenpflichtige Ferienbetreuung in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr angeboten.

Eine Teilnahme an den aufgeführten Zeiten für die ergänzende Förderung und Betreuung ist freiwillig und entgeltpflichtig. Vorausgesetzt wird, dass aus pädagogischen, sozialen oder familiären Gründen dafür ein Bedarf besteht. Das im Wohnort der Schülerin oder des Schülers zuständige Bezirksamt stellt den Betreuungsbedarf in entsprechender Anwendung des § 2 Abs. 4 der Kita- und Tagespflegeverfahrensverordnung fest.



SCHULMITTAGESSEN

An allen Grundschulen wird kostenpflichtig ein Mittagessen angeboten, das durch einen Caterer bereitgestellt wird.

1. Auswahl des Caterers

Die Auswahl des Caterers pro Schule erfolgt über eine europaweite Ausschreibung durch den Schulträger. Berlinweit gibt es ein einheitliches Vergabeverfahren mit gleichen Standards. Für die Schulen besteht jedoch die Möglichkeit, sich aktiv an der Auswahl zu beteiligen. Dies erfolgt insbesondere durch die Einrichtung von Essenkommissionen an jeder Schule, denen Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen und Schüler/innen angehören.

Die Anbieter des Schulessens sind unter anderem verpflichtet, die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zur Schulverpflegung einzuhalten, täglich Rohkost und Obst zu liefern und keine Geschmacksverstärker und Konservierungsstoffe zu verwenden. Einfluss auf die Auswahlentscheidung hat auch die Höhe des Bio-Anteils am Essen sowie die Dauer der Warmhaltezeit bei der Anlieferung.

Für alle Anbieter gilt ein Festpreis von 3,25 EUR pro Mittagessen (einschließlich Frischobst- oder Rohkostanteil), so dass die Auswahl der Caterer ausschließlich nach der Qualität des angebotenen Essens und nicht nach dem günstigsten Preis erfolgt.

2. Kostenbeitrag der Eltern zur Mittagsverpflegung

Jedes Kind ist berechtigt, am Schulmittagessen teilzunehmen. In Berlin wird das Mittagessen in Grundschulen landesweit und einkommensunabhängig vom Land bezuschusst. Voraussetzung für die Bezuschussung ist jedoch die Inanspruchnahme einer den Nachmittag einschließenden Hortbetreuung oder der Besuch einer gebundenen Ganztagschule. Die Eltern zahlen dann für das Mittagessen eine Kostenbeteiligung in Höhe von 37 EUR pro Monat. Damit tragen die Eltern ca. 70% und das Land ca. 30% des Essenspreises.

Für Kinder ohne Hortvertrag können die Eltern privatrechtliche Verträge mit dem Caterer über den Vollkostenpreis von 3,25 EUR pro Portion abschließen.

Für Kinder, die Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) haben, zahlen die Eltern unabhängig von der Schulform und auch ohne Hortvertrag nur 1 EUR je Essen. Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen.

LERNMITTEL

→ § 50 SchulG + Lernmittelverordnung

Eine öffentliche Grundschule des Landes Berlins zu besuchen ist **unentgeltlich**. Dies bezieht sich auf den Unterricht und die sonstigen verbindlichen Veranstaltungen.

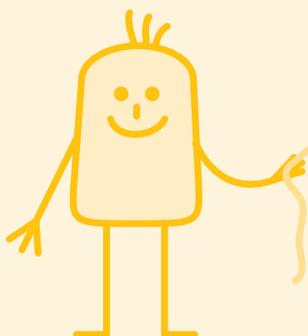
Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, sich an der Beschaffung der erforderlichen Lernmittel (Schulbücher etc.) für ihr Kind zu beteiligen; hierfür müssen sie einen Eigenanteil leisten. Dieser darf 100 € (bezogen auf den Neuwert) pro Schülerin oder Schüler und Schuljahr nicht überschreiten. Arbeitsmittel, welche dem Unterricht dienen, werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt, außer die Schülerin oder der Schüler benutzt diese Arbeitsmaterialien auch außerhalb des Unterrichts (z. B. Füllfederhalter, Bleistift).

Ausgenommen von der Zahlung eines Eigenanteils sind Personen, denen eine private Beschaffung wirtschaftlich unzumutbar ist.

Die Zahlung eines Eigenanteils entfällt für:

- Bezieherinnen und Bezieher von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch des Sozialgesetzbuches (*SGB XII*)
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Zweiten Buch des Sozialgesetzbuches (*SGB II*)
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (*Bafög*) und
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (*AsylbLG*).

Sind Sie als Erziehungsberechtigte Bezieherin oder Bezieher einer dieser Leistungen oder ist eine Schülerin oder ein Schüler in Vollzeitpflege, Heimerziehung oder sonstiger betreuter Wohnform, werden Schulbücher und ergänzende Druckschriften bereitgestellt. Der Nachweis über den Bezug einer öffentlichen Leistung ist in der Schule vorzulegen.



Telefon: 030/902 94-23 31

Fax: 030/902 94-60 07

www.berlin.de/ba-reinickendorf/org/jugendamt/index.html

DAS JUGENDAMT REINICKENDORF

Das Jugendamt bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern sowie jungen Volljährigen vielfältige Dienstleistungen für unterschiedliche Lebenslagen und Erziehungssituationen an.

Zu den Aufgaben und Angeboten des Jugendamtes gehören unter anderem:

- Beratungsangebote bei Trennung und Scheidung, Familienproblemen, Konfliktsituationen und Hilfen zur Erziehung
- Vermittlung von Hort-, Kindergarten- und Tagesbetreuung
- Kinder- und Jugendarbeit – Fachthemen
- Freizeitangebote, Freizeitstätten, Clubs und Treffpunkte
- Übernachtungsstätten, Ferienangebote
- Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Beistandschaften, Sorgeerklärung

REGIONALER SOZIALPÄDAGOGISCHER DIENST IN DEN VIER REGIONEN

Der Regionale Sozialpädagogische Dienst (RSD) des Jugendamtes Reinickendorf bietet Beratung und Unterstützung bei folgenden Fragen und Themen an:

- Konflikte in Familien
- Trennung und Scheidung
- Finanzielle Notlagen
- Probleme im Zusammenhang mit der Schule
- Schutz von Kindern und Jugendlichen

Die Hilfe des RSD können Kinder, Eltern, Jugendliche, junge Erwachsene, Alleinerziehende und Familien in Anspruch nehmen.

Sprechzeiten

- Montag und Dienstag von 9.00–13.00 Uhr
- Donnerstag von 16.00–18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Da das Jugendamt Reinickendorf in vier Regionen unterteilt ist, teilt sich auch der RSD in vier Standorte auf. Bitte wenden Sie sich an den für Ihren Wohnort zuständigen Standort.

REGION	ANSCHRIFT	ERREICHBARKEIT	FAHRVERBINDUNGEN
Nord (Frohnau, Hermsdorf, Lübars, Waidmannslust, und Wittenau)	Nimrodstraße 4–12 Aufgang A 13469 Berlin	Telefon: 030/902 94-66 36 (Tagesdienst) Fax: 030/902 94-66 69 E-Mail: jugendamt-nord@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S1, S85 bis Waidmannslust Bus 222, 322
Märkisches Viertel (Märkisches Viertel und Rollbergesiedlung)	Senftenberger Ring 53 13435 Berlin	Telefon: 030/902 94-62 36 (Tagesdienst) Fax: 030/902 94-63 66 E-Mail: jugendamt-mv@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S1, S85 und U-Bahn U8 bis Wittenau Bus 122, 221
Ost (Reinickendorf ab Ollenhauerstraße bis zur Bezirksgrenze Wedding und Pankow, Alt-Reinickendorf)	Teichstraße 65 Haus 3 13407 Berlin	Telefon: 030/902 94-61 84 (Tagesdienst) Fax: 030/902 94-64 08 E-Mail: jugendamt-ost@reinickendorf.berlin.de	U-Bahn U8 bis Paracelsus-Bad Bus 120, 122, 322, 320
West (Tegelort, Konradshöhe, Heiligensee, Tegel, Tegel-Süd, Borsigwalde, Rund um die Auguste-Viktoria-Allee)	Eichborndamm 215–239 5. Etage 13437 Berlin	Telefon: 030/902 94-62 07 (Tagesdienst) Fax: 030/902 94-60 70 E-Mail: jugendamt-west@reinickendorf.berlin.de	S-Bahn S25 bis Eichborndamm und U-Bahn U8 bis Rathaus Reinickendorf Bus X33, 221, 322

KOSTENFREIE BERATUNGS- UND THERAPIE- ANGEBOTE FÜR REINICKENDORFER FAMILIEN

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle (EFB) des Bezirksamtes arbeitet an drei Standorten in Reinickendorf. Eltern, Kinder, Jugendliche und alle, die mit Kindern zu tun haben, können sich hier vertraulich und kostenfrei beraten lassen. Sie können wählen zwischen der EFB der Abteilung Jugend und Familie und der EFB des Diakonischen Werkes und des Deutschen Familienverbandes. Die EFB unterstützt Eltern durch psychologische Beratung bei Entwicklungs- und Erziehungsproblemen, bei Konflikten in der Partnerschaft oder Familie, bei Trennung und Scheidung, Gewalt und sexuellem Missbrauch.

Jugendliche und junge Erwachsene können sich mit ihren Problemen auch unabhängig von ihren Eltern an die EFB wenden. Alle Mitarbeiter/innen stehen unter Schweigepflicht.

Bürozeiten für eine Anmeldung:

Mo.–Mi. 9–16, Do. 10–18, Fr. 9–14 Uhr

Telefon: 030/902 94 63 49

Telefon: 030/902 94-63 50

Fax: 030/902 94-63 48

E-Mail: efb@reinickendorf.berlin.de

Sprechzeiten:

Gesprächstermine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Bürozeiten

Drei Standorte:

- Am Nordgraben 1
- Reinickendorf-Ost, Teichstr. 65, Haus 2
- Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 124/Ecke Senftenberger Ring



KINDERSCHUTZ UND KRISEN IN FAMILIEN

Krisendienst für Kinder und Jugendliche

Kinderschutz bedeutet Hilfen bei Gefährdung des Wohles von Kindern und Jugendlichen. Dies begrenzt sich nicht allein auf körperliche Misshandlung, sondern beinhaltet auch Kindesvernachlässigung, seelische Misshandlung, sexuellen Missbrauch und häusliche Gewalt unter Erwachsenen. Sie sind besorgt, weil Sie Anzeichen sehen, dass ein Kind vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wird? Hier bekommen Sie Hilfe. Oft hilft es Jugendlichen, Probleme mit einer neutralen Person außerhalb der Familie zu bereden.

Kinderschutztelefon für Reinickendorf erreichen Sie zentral werktags von 8.00–18.00 Uhr unter der Nummer **030/902 94-55 55**, außerhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Berliner Notdienste unter den rechts unten in der Kontaktleiste angegebenen Telefonnummern.
→ krisendienst-jug@reinickendorf.berlin.de

Berliner Krisendienst

Telefon: 030/390 63 10-90 (24 Std.)

Krisennotdienst für Eltern und Kinder

Telefon: 0800 111 04 44

Neuhland,

für selbstmordgefährdete Kinder und Jugendliche,
Telefon: 030/873 01 11
(Neuhland geht auch direkt an die Schulen)

Kinderschutz-Hotline

Telefon: 030/61 00 66

Kindernotdienst

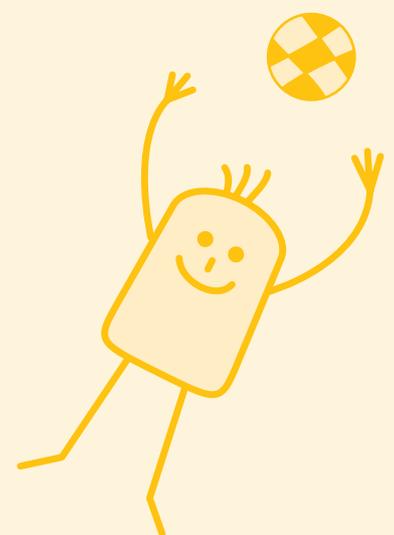
Telefon: 030/61 00 61

Jugendnotdienst

Telefon: 030/61 00 62

Mädchennotdienst

Telefon: 030/61 00 63



Telefon: 030/902 94-22 40

Fax: 030/902 94-51 63

www.berlin.de/ba-reinickendorf/abteilung/buedord/index.html

KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Adresse: Teichstraße 65, 13407 Berlin

Anmeldung unter:

Telefon: 030/902 94-63 96/ -51 93

Fax: 030/902 94-52 90

Sprechzeiten:

donnerstags von 15–18 Uhr und nach Vereinbarung

Verkehrsverbindungen:

U8, Paracelsusbad;

S25, Alt-Reinickendorf;

Bus 120,122,320,322

Gesundheitliche Angebote

- Untersuchung und Entwicklungsdiagnostik von Säuglingen und Kleinkindern
- Therapieempfehlungen sowie Beratung bei Entwicklungsproblemen
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Kita-Aufnahmeuntersuchungen
- Kita-Reihenuntersuchungen der 3 1/2- bis 4 1/2 -jährigen Kinder
- Einschulungsuntersuchungen
- Zuzugsuntersuchungen ausländischer Schülerinnen und Schüler
- Beratungen zu Impfungen, Impfkationen für Schulklassen (9. Klasse)
- Informationen und Ausgabe der Papiere nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
- Beratung von Schülern, Eltern und Pädagogen zu Fragen der gesunden Lebensgestaltung inkl. Ernährungsberatung

ZAHNÄRZTLICHER DIENST

Adresse: Teichstraße 65, 13407 Berlin

Telefon: 030/902 94-51 74

Fax: 030/902 94-50 49

Unser Angebot

Zahnärztliche Vorsorge

- Zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen in Kindertagesstätten und Schulen
- Früherkennung von Zahnschäden und Kieferfehlstellungen
- Zahnärztliche Gruppenprophylaxe
- Altersgerechte Zahnputzübungen
- Fluoridierungsprogramme in ausgewählten Schulen

Beratung

- Beratung über Kariesprophylaxe (Mundhygiene, Ernährungslenkung, Fluoridierungsmaßnahmen, Versiegelungen)
- Beratung bei Zahn- und Kieferfehlstellungen
- Hinwirken auf Behandlungs- und Prophylaxemaßnahmen in der Zahnarztpraxis

BERATUNGSSTELLE FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE

Beratungsstelle für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Sprechzeiten:

nach telefonischer Anmeldung

Mo–Do: 9–15 Uhr

Fr: 9–13 Uhr

Anmeldung unter

Telefon: 030/902 94-50 43 /-50 44

E-Mail: kinder-jugendpsychiatrie@reinickendorf.berlin.de

Unser Angebot

Unsere Beratungsstelle bietet Ihnen fachliche Unterstützung, wenn Sie sich Sorgen in Bezug **auf die seelische, geistige und soziale Entwicklung Ihres Kindes machen.**

Dazu gehören auch Hilfestellungen bei der Bewältigung seelischer Krisen.

Jugendliche können sich selbstständig an uns wenden. Anonyme Beratungen sind möglich.

Unsere **Angebote** umfassen jugendpsychiatrische, neurologische, psychologische und sozialpädagogische Untersuchungen und Gespräche.

Dabei beraten wir Sie über medizinische, pädagogische, psychotherapeutische und familienunterstützende Hilfen.

Wir vermitteln und begleiten die **Einleitung dieser Hilfen** in Kooperation mit den jeweils zuständigen Institutionen (z.B. Jugendamt, Psychotherapeuten, Kliniken, Schule u.a.

Soweit es erforderlich ist, erstellen wir die notwendigen fachdienstlichen Gutachten.

SPIELPLÄTZE IM BEZIRK REINICKENDORF

Erfahren Sie einfach und schnell unter dem folgenden Link, wo in Ihrer Nähe ein Spielplatz für Ihr Kind ist:

www.berlin.de/ba-reinickendorf/abteilung/bausport/spielplaetze.html



Graphothek Berlin

Kunst zum Ausleihen

im Märkischen Viertel
Königshorster Straße 6, 13439 Berlin
Tel. 030/41 70 551-60

www.graphothek-berlin.de
graphothek@reinickendorf.berlin.de

OP ART INFORMEL MONOCHROMIE POP ART
REALISMUS SURREALISMUS EXPRESSIONISMUS
NAIVE MALEREI NEUE WILDE FOTOGRAFIE



Kunst zum Ausleihen

seit 1968

Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst
5000 Originalgrafiken und Unikate
von 1600 deutschen und internationalen Künstlern
von Arp bis Zille

In Bilderrahmen ausleihbar für die Dauer
eines Jahres
für wechselnden Kunstgenuss in Ihrem Zuhause
oder Ihren Geschäftsräumen.

Öffnungszeiten:
Mo 15 – 19 Uhr, Di 13 – 17 Uhr, Mi geschlossen
Do 15 – 19 Uhr, Fr 11 – 17 Uhr



Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Abt. Schule, Bildung und Kultur / Kunstamt

REINICKENDORF Kunst

Havelmüller-Grundschule

Namslastr. 49–57, 13507 Berlin

Schulleitung: Frau Plachy
Telefon: 030/432 21 01
Fax: 030/435 55 31-5
E-Mail: info@havelmueller-grundschule.de
Internet: www.havelmueller-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: U-Bhf. Holzhauser Str.

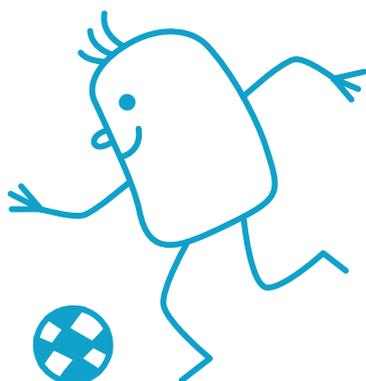


Profil

- Bewusstes Herstellen von Heterogenität
- Kinder mit Beeinträchtigungen sind willkommen
- Jahrgangsmischung 1–3 und 4–6
- Individualisierter Unterricht
- Arbeit nach Lernwegen
- Werkstattarbeit
- Montessorielemente
- Gestaltete Räume
- Rhythmisierung
- Wöchentliche Teams
- Kollegiale Hospitationen
- Multiprofessionelles Handeln
- Soziales Lernen
- Demokratieerziehung
- Klassenrat
- Schülerparlament
- Frühenglisch ab Kl. 1
- Schwerpunkt Theater, Naturwissenschaften, Lesen
- Spezielles Förderkonzept

Lernform & Fremdsprachen

Siehe oben



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Wöchentliche Projekte im Stundenplan:

- Basteln, bauen
- Kunst
- Theater und Musical
- Kochen
- Mediation
- Verantwortung (Senioren und Kitas)
- Bogenschießen
- Trommeln
- Garten
- Computer
- Entspannung
- Antolin
- Mädchen
- Schulhofgestaltung

Kooperationen

- Jugend, Schule, Polizei (Theater „(K)ein Kinderspiel“)
- Jugend-Schule (Bildungsinsel: gemeinsame Gestaltung der Freizeit)
- Jugend-Schule (HaMeTra)
- Zwei Kitas (monatliche Besuche ein Jahr vor der Einschulung)
- Humboldt-Bibliothek (Bücherbus wöchentlich auf dem Schulhof)
- Kimba-Mobil (gesundes Kochen)
- VHS (Sprachkurse für ausländische Eltern)

Grundschule am Schäfersee

Baseler Str. 2–6, 13407 Berlin

Schulleitung: Herr Meinert
Telefon: 030/456 74 74
Fax: 030/456 50 38
E-Mail: schulleitung@schaefensee-grundschule.de
Internet: www.schaefensee-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 120



Profil

Aus dem Leitbild:

Ziel unserer gemeinsamen Arbeit ist eine Schule als Lern- und Lebensort, in der sich alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie Eltern – wohlfühlen und deren Klima sie im Blick auf Bildung und soziales Miteinander als förderlich erfahren.

Konzept einer durchgängigen Sprachförderung an der Grundschule am Schäfersee

Leitlinien:

- Deutsch ist die Unterrichtssprache, aber die Familiensprache wird wertgeschätzt und einbezogen.
- Jeder Unterricht ist Sprachförderunterricht.
- Sprachförderung findet überall in der Schule statt – auch im Nachmittagsbereich der Ergänzenden Betreuung.
- Die Pädagogen qualifizieren sich fortlaufend weiter für die Sprachentwicklung an unserer Schule.
- Der Sprachstand der Schülerinnen und Schüler wird regelmäßig durch eine prozessorientierte Diagnostik und Tests/Erfolgskontrollen ermittelt.

Bestrebungen auf dem Weg zu einer inklusiven Schule

- Das Projekt „Gekommen, um zu bleiben“ (seit dem Schuljahr 2011/12) – eine Kooperation mit dem Jugendamt und dem freien Träger „Aufwind e.V.“
- Einrichtung einer Brücken bzw. Übergangsklasse (seit dem Schuljahr 2012/13)
- Angebot eines „Lernbüros“ für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ (ab dem Schuljahr 2013/14)

Lernform & Fremdsprachen

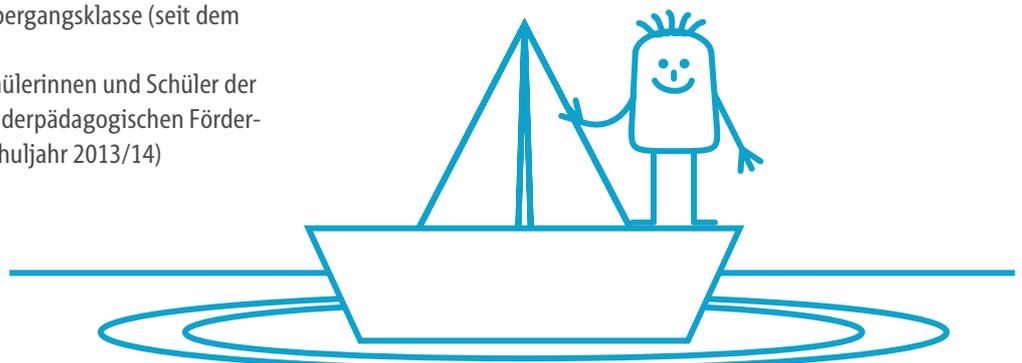
- seit dem Schuljahr 2013/14 jahrgangsbezogenes Lernen
- erste Fremdsprache Englisch ab Klasse 3

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Musical AG
- Chor
- vielfältige Sportangebote
- Ausbildung von Konfliktlotsen
- AG Schülerzeitung (ab Schuljahr 2013/14)
- Projekt „Lesende Schule“
- Eigenverantwortliches Lernen, Methodenlernen und Teamentwicklung nach Klippert

Kooperationen

Wir kooperieren mit dem Jugendamt in Reinickendorf Ost. Mit dem freien Träger „Aufwind e.V. – Verein für aufsuchende Erziehungshilfen“ kooperieren wir dreifach – in unserer Ergänzenden Betreuung bzw. im Hort, in unsere Schulstation und im Projekt „Gekommen, um zu bleiben“.



Reginhard-Grundschule

Letteallee 39–41, 13409 Berlin

Schulleitung: Frau Mikolajski (komm.)
Telefon: 030/48 09 63 63
Fax: 030/48 09 63 64
E-Mail: 12G03@12g03.schule.berlin.de
Internet: www.reginhard.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: U-Bhf. Franz-Neumann Platz U8



Profil

- Schule vital – Gesunde Schule
- Schulstation
- Sportliche Förderung mit dem Ziel der Integration
- Streitschlichter
- Soziales Lernen
- Talentförderung durch Wettbewerbe:
- Reginhard sucht den Superstar, Heureka, Känguru, Big Challenge, Vorlesewettbewerb
- Schülerbücherei und Bücherbus

Lernform & Fremdsprachen

- JÜL Jahrgangsübergreifendes Lernen
- Englisch ab 3. Jahrgang im Teilungsunterricht
- TEF (Temporäre Entwicklungsförderung)
- arabischer und türkischer Heimatkunde-Unterricht
- Lebenskunde
- Computerkurse ab 3. Jahrgang
- Klasse für Kinder ohne Deutschkenntnisse
- Lernwerkstatt
- Besondere Hilfen für besondere Kinder
- Lesepaten

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Mitglied in der Basketball Grundschulliga von ALBA
- Fußball AG
- Basketball AG Mädchen und Jungen
- Koch AG
- Breakdance AG
- Trommel AG
- Handball durch die Rckdf. Füchse
- Schulhausgestaltung
- Kunstprojekte mit dem QM
- Schreibwerkstatt
- Regelmäßige Veranstaltungen: Lette- und Schulfest. Sportfeste, bezirkliche und überbezirkliche Wettkämpfe, Streitschlichter Ausbildung, ärztliche Sexualkunde-Beratung
- Hausaufgaben- und Lernhilfen

Kooperationen

- Quartiersrat
- BDP-Luke
- Freizeitzentrum
- alle Grund- und Oberschulen in Reinickendorf-Ost
- Präventionsteam der Polizei
- Jugendamt
- Kiezrunde
- zahnärztliche Untersuchung und Prophylaxe
- VBKI-Lesepaten
- Amoro Foro
- Sprachstube Deutsch
- Kitas in der Umgebung

Till-Eulenspiegel-Grundschule

Humboldtstr. 8–13, 13407 Berlin

Schulleitung: Frau Klatt-Hansen
Telefon: 030/495 30 50
Fax: 030/49 87 57 06
E-Mail: verwaltung.eulenspiegel@gmx.de
Internet: www.eulenspiegel-schule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 122, 322;
 U-Bhf. Paracelsusbad (U8)
 S-Bhf. Alt-Reinickendorf (S 25)

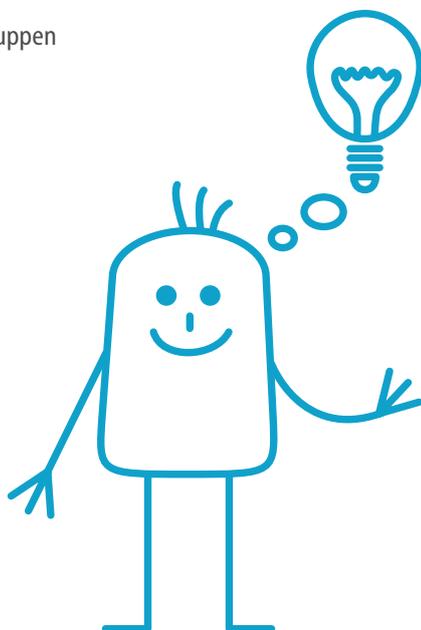


Profil

- Gewaltfreie Schule mit einem Unterrichtsfach „Soziales Lernen“
- Stärkung des „Wir-Gefühls“ auch durch eine jährliche, klassen übergreifende Ski-Fahrt
- Lesende Schule mit 16 Lesepatzen, Lesenächten, Schulbücherei, Programm „Antolin“
- Aktiver Förderverein und Elterncafé

Lernform & Fremdsprachen

- Jahrgangsbezogene Klassen
- Englisch
- Spanisch-AG
- zwei Computerräume
- zwei Schulhöfe
- Temporäre Lerngruppen
- Lebenskunde
- Lesepatzen



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Spanisch
- Kunst
- Handarbeiten
- Tanz
- Tischtennis
- Fußball
- Hockey
- Hausarbeitszirkel
- Energiesparprojekt 50:50
- Vorlesewettbewerb
- Känguruwettbewerb

Kooperationen

- VBKI
- Volkshochschule Reinickendorf
- Stadtbibliothek „Kleiner Bücherbus“
- Paul-Löbe-Schule
- Musikschule Fröhlich
- Füchse Berlin
- Marianne-Buggenhagen-Schule
- Pestalozzi-Schule, Cottbus
- Vivantes Seniorenheim
- Kitas der Umgebung

Kolumbus-Grundschule

Büchsenweg 23a, 13409 Berlin

Schulleitung:	Frau Betzing
Telefon:	030/496 30 41
Fax:	030/496 30 42
E-Mail:	Kolumbusschule@googlemail.com
Internet:	kolumbus-grundschule@t-online.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus 327



Profil

- Soziales Lernen, auch als Fach für die 5. und 6. Kl.
- Teilnahme am Landesprogramm für die gute gesunde Schule
- EU Comenius-Projekt von 2011–2013
- jährliche Englandfahrt der 6. Klassen
- Schulpartnerschaften in England
- Klassenrat und Schülerparlament
- Pausenhelfer
- Antolin-Leseprogramm
- Schulstation
- Schulspiel

Leitbild:

Die Schule ist auf stetige Weiterentwicklung bedacht, Schüler zu fördern und zu fordern. Schüler mit dem Ziel, individuelle Fähigkeiten optimal zu entwickeln und selbstständiges Arbeiten zu lernen.

Lernform & Fremdsprachen

- jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 3
- jahrgangsbezogenes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 6
- temporäre Lerngruppen (Übergangsklassen, Integrationsbänder, Frühförderbänder, entwicklungstherapeutischer Unterricht (ETep), Willkommensklasse (für SchülerInnen ohne Deutschkenntnisse, Lernwerkstatt (Wahrnehmungstraining))
- Englisch ab Klassenstufe 3

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Berlin wird kreidefrei
- Hausaufgabenbetreuung
- Internet-Seepferdchen
- Rechenpaten Projekt
- Wettbewerbe: HEUREKA, Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Känguru, THE BIG CHALLENGE
- Chor für die Klassen 3–6
- Musical AG
- Schulgarten AG
- Fußball AG
- Aerobic AG
- Hockey AG (Reinickendorfer Füchse)
- „Erlebnissport“
- „Große Leute lesen für kleine Leute“
- Wir verschönern unseren Pausenhof
- Infoabende für Eltern

Kooperationen

- Schulstation (Aufwind)
- Lesepaten (VBKI)
- Reinickendorfer Füchse (Hockey)
- Ergänzende Lernförderung (Tandem)
- Bücherbus (Bezirksamt)
- PEas-Peer Eltern an Schulen
- FuN-Familie und Nachbarschaft
- Integration durch Sport (Mädchenfußball)
- fit-4-future
- Jugendamt und Gesundheitsdienst
- Präventionsteam der Polizei

Hausotter-Grundschule

Hausotterplatz 4, 13409 Berlin

Schulleitung: Herr Lutz
Telefon: 030/491 50 12
Fax: 030/491 40 90
E-Mail: hausotter-grundschule@gmx.de
Internet: www.hausotter-grundschule.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 117;
S-Bhf. Schönholz



Profil

- Sportbetonung

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Tanz
- Fußball
- Lesen
- Englisch (Intellego)
- Theater
- Basketball
- Zirkus
- Schrei dich frei

Lernform & Fremdsprachen

Englisch ab Klasse 3

Kooperationen

- Friedrich-Engels-OS
- Paul-Löbe-OS
- Zahlreiche Kitas
- VBKI (Lesepaten)
- Reinickendorfer Füchse
- 3. SPS Mitte



Mark-Twain-Schule

Auguste-Viktoria-Allee 95, 13403 Berlin

Schulleitung: Frau Thamm
Telefon: 030/41 70 95 71
Fax: 030/413 68 30
E-Mail: Schulleitung@twainmail.de
Internet: www.twainweb.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganzttag
Verkehrsanbindung: Bus M 122, M 21;
 U-Bhf Kurt-Schumacher-Platz



Profil

Kinder aus 28 Nationen gehen hier gemeinsam zur Schule und das „Miteinander Lernen und Spielen“ steht im Mittelpunkt aller Projekte. Wir möchten den Kindern ein zweites Zuhause und ein ausgewogenes Freizeitangebot bieten. Die „Musikalische Grundschule“ fügt sich gut in das Konzept ein. Wir legen viel Wert auf Sprachförderung, Konfliktbearbeitung, ausreichende Bewegungsangebote, gesunde Ernährung und einen sinnvollen Umgang mit den Neuen Medien.

Unsere Ziele:

- Musische, kreative Potentiale der Kinder entwickeln
- Sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten
- Besonders begabte Kinder fördern
- Bewegung in den Schulalltag bringen
- Förderung demokratischer Handlungsformen einüben
- Sinnvolle Nutzung der Neuen Medien.

Lernform & Fremdsprachen

Der Grundstein für selbstgesteuertes Lernen wird bereits in der Schulanfangsphase durch jahrgangsübergreifendes Lernen gelegt. Innere Differenzierung, das Erlernen verschiedener Methoden zur Lösung von Aufgaben, kooperatives Lernen, Anlegen von Portfolios und Vieles mehr sind Grundlagen der Unterrichtsgestaltung. Die erste Fremdsprache ist Englisch.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Zur Zeit bieten wir 18 durch eigenes Personal und neun durch freie Träger durchgeführte AGs an:

- | | |
|--------------------------------|---|
| • Fußball | • Forschen und Experimentieren |
| • Tennis | • Schulgarten |
| • Tischtennis | • Keramik |
| • Ballspiele | • Chor |
| • Schwimmen für die 2. Klassen | • Singen und Spielen – Musik für unsere Kleinsten |
| • Moderner Tanz | • Blockflöten-, Gitarren-, Baglama-, Klavier- und Akkordeonunterricht |
| • Origami | • Judo |
| • Gesellschaftsspiele | • Oskar lernt Englisch – für die Kleinsten |
| • Holzbearbeitung | • Kein Abseits! |
| • Kochen | |
| • Theater | |
| • Schule schöner machen | |
| • Video | |
| • Let's go Britain | |

Kooperationen

Wir sind seit 13 Jahren fest vernetzt in der Kiezrunde „Rund um die Auguste“ mit allen Kitas unserer Umgebung, anderen Grundschulen und der Max-Beckmann-ISS, allen freien Träger der Sozialarbeit und der Polizei.

Unsere Sportvereine bieten Kurse an: Berliner Wasserratten, TC Longline, Judo – PSV-Olympia. Die Musikschule Reinickendorf und Musikschule Fröhlich arbeiten schon seit Jahren an unserer Schule. Seit Kurzem kooperieren wir mit dem „Kein Abseits“ e.V., der mit unseren 5. und 6. Klassen Projekte durchführt. Die Schulsozialarbeit wird von Albatros GmbH getragen.



Fotos obere Reihe © Tamara Bieber



Fotos untere Reihe © Michael Goetze

Musik erleben Erlebnis Musik

- kompetent-offen-zugewandt
- über 65 Jahre Erfahrung
- Musikalische Früherziehung für Kinder ab acht Monate
- Musikinstrumente spielend lernen
- Einzel-, Gruppen- und Kursunterricht
- ganz in Ihrer Nähe

Information • Anmeldung
• Verwaltung
Buddestr. 21,
13507 Berlin
Tel: (030) 90 294 4780
Fax: (030) 90 294 4776

Sprechzeiten der Geschäftsstelle
Mo & Die 10–14 Uhr und
Do 14–18 Uhr

In den Schulferien finden keine
Sprechzeiten statt

E-Mail:
musikschule-reinickendorf@
reinickendorf.berlin.de

Homepage der Musikschule:
www.musikschulereinickendorf.de

Grundschule an der Peckwisch

Tornower Weg 26-34, 13439 Berlin

Schulleitung: Frau Niefeld
Telefon: 030/41 50 80 06
Fax: 030/416 51 14
E-Mail: sekretariat@peckwisch.de
Internet: www.peckwisch.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 221



Profil

Unsere Schule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit offenem Ganztagsbetrieb. Sie ist Lern- und Lebensort für alle Schüler – ein Mikrokosmos unserer Gesellschaft. Hier treffen die Schüler mit allen Erscheinungsformen unserer Gesellschaft zusammen.

Soziales Lernen

Der Konflikt gehört zum menschlichen Leben wie die Luft zum Atmen. Es kommt nur darauf an, wie Schüler mit Konflikten umgehen und Einfühlungsvermögen entwickeln.

In der **täglichen** Unterrichtseinheit „Soziales Lernen“ geht es darum, das eigene Verhalten zu reflektieren, Verhaltensalternativen zu erproben, das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern und Schritt für Schritt die Fähigkeit zu einem friedlichen, demokratischen Umgang mit den anderen zu entwickeln.

Lernform & Fremdsprachen

In unserer Schule wird in allen Klassenstufen jahrgangsbezogen unterrichtet (JabL).

Schon frühzeitig können künftige Schulanfänger bzw. deren Eltern Kontakt zur Schule über Kennenlertage, jährliche Schulfeste, den Tag der offenen Tür oder das Weihnachtsbasteln aufnehmen.

Uns ist wichtig, dass die kindliche Neugier gefördert statt gebremst wird. Projektorientierter Unterricht und der Wechsel von gebundenen und offenen Arbeitsformen (Freiarbeit und Gruppenarbeit) tragen dazu bei, das strukturierte und systematische Lernen zu entwickeln.

Viele Unterrichtseinheiten werden multimedial über unsere Activboards oder in den Computerräumen behandelt.

Der fremdsprachliche Unterricht (Englisch) beginnt in der 3. Klasse.

Für Schüler der 5. und 6. Klassen bieten wir den Kurs „English is fun“ (Stories, Rezepte, Spiele usw.) auf einer höheren Niveaustufe an.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Zur Profilierung unserer Schule ist es uns wichtig interessante Projekte und Arbeitsgemeinschaften anzubieten.

Lernen lernen: wirkungsvolle Vermittlung von Lernstrategien und Arbeitstechniken für Kl. 5–6

Konfliktlotsen: Schüler/innen der 5. und 6. Klassen erhalten eine besondere Ausbildung und werden in den Hofpausen regelmäßig zur Mediation und Konfliktlösung eingesetzt.

„Faustlos“-Projekt: Gewaltprävention Kl. 1–3

Zu den sportlichen Aktivitäten sind z.B. zu nennen:

Ruderlehrgänge: drei-Tage-Kurs für Schüler der Kl. 5–6

Skifahrt: Tagesfahrt in die Skihalle Wittenburg (Kl. 4–6)

Als AGs werden u.a. angeboten:

- Fußball- und Basketball
- Schulgarten
- Tanzwerkstatt

Kooperationen

Neben den schuleigenen AG-Angeboten, die vorwiegend über Eltern unseres Fördervereins organisiert werden, wird die Unterrichts- und Freizeitarbeit durch die Kooperation mit verschiedenen Außenanbietern bereichert. Enge Kontakte bestehen zur Jugendkunstschule „Atrium“, dem VBKI (Verband Berliner Kaufleute und Industrieller), Alep e.V., ALBA-Berlin, der Stadtbezirksbibliothek, der Agentur „Kulturkind“, der GesoBau usw.

Diese Partner unterstützen uns z.T. schon jahrelang dabei, unser Schulleben interessant und abwechslungsreich zu gestalten:

- VBKI: Lesepatzen in den Klassen 1–6
- ALBA: „ALBA macht Schule“-Basketball-AG
- Alep e.V.: schulbezogene Sozialarbeit („Schülerinsel“)
- Lernförderung (Bildungs- und Teilhabepaket)
- Jugendhilfe: genderorientierte Arbeit mit Mädchen
- Agentur „Kulturkind“: Literaturprojekte
- Stadtbezirksbibliothek: Bibliotheksbus

Peter-Witte-Schule

Rathauspromenade 75, 13437 Berlin

Schulleitung:	Frau Hanelt
Telefon:	030/411 89 66
Fax:	030/411 80 44
E-Mail:	peter-witte-schule@gmx.de
Internet:	www.pws.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Gebundener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus 325; U-Bhf. Rathaus Reinickendorf (U8)



Profil

Die Peter-Witte-Schule ist seit 2004 eine zweizügige gebundene Ganztagschule.

Wir arbeiten stetig an der Qualitätsentwicklung unseres Unterrichts, an der Optimierung unserer Rhythmisierung und entwickeln innovative Konzepte. Unser umfassendes und fundiertes Schulprogramm mit den Schwerpunkten „Bewegung“ und „gesunde Ernährung“ wurde 2010 evaluiert und fortgeschrieben.

Wir haben eine wunderschöne Außenanlage mit vielen Sport- und Spielgelegenheiten (Tunnelrutsche, Nestschaukeln u. v. m.).

Das Schulgebäude wird um 7.30 Uhr geöffnet; Unterrichtsbeginn ist i. d. R. um 7.45 Uhr. Unser Schultag endet Mo bis Do um 15.45 Uhr; am Freitag dürfen die Kinder nach dem Mittagessen gehen (sog. „freier Abgang“).

Im sportlichen Bereich zeichnet sich die Peter-Witte-Schule – wiederum passend zu den Schulschwerpunkten – ganz besonders aus: Es werden Mini-Marathon, Waldlauf, Staffellauf, Hochsprung, Skitage, Weihnachts- und Faschingsturnen u. v. m. durchgeführt.

Lernform & Fremdsprachen

Der Unterricht in der Schulanfangsphase (SAPH) wird in jahrgangsbezogenen Gruppen (JabL) durchgeführt.

In unserer Schule werden zweimal wöchentlich feste Lernzeiten angeboten, in denen die Kinder klassenweise unter pädagogischer Aufsicht ihre Nacharbeiten erledigen können.

Die Peter-Witte-Schule misst auch dem Aspekt der Integration ganz besondere Bedeutung zu: Zusätzlich zu den Kindern mit Integrationsstatus (darunter auch Lern- und geistige Behinderung) werden auch andere Kinder, die besondere Betreuung oder Unterstützung benötigen, engagiert von unseren zwei Sonderpädagogen betreut.

Als erste Fremdsprache lernen die Kinder ab der dritten Klasse Englisch. Kostenpflichtig, aber sehr beliebt ist das Angebot der ersten Klasse: „Oskar lernt Englisch“.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Wir bieten eine Vielzahl an Arbeitsgemeinschaften an: z.B. Kochen, Gitarre, Holzwerkstatt, Tanzen, Aerobic, Hand- und Fußball u. v. m.

Regelmäßig durchgeführte Projekte unterstützen die Umsetzung der Schulschwerpunkte: z.B. die Antigewalt-Programme, die seit Jahren regelmäßig in den 5. Klassen in Zusammenarbeit mit der Polizei durchgeführt werden, die Ernährungsprojekte, die von einer geprüften Präventologin bzw. in Kooperation mit der AOK in den Klassen 1–3 stattfinden oder das psychomotorische Turnen für die SAPH. Auch an dem Projekt „Gute gesunde Schule“ von der Bertelsmann-Stiftung haben wir mit Erfolg teilgenommen.

An der Peter-Witte-Schule erhalten seit mehreren Jahren Schülerinnen und Schüler durch zwei Kolleginnen (ausgebildete Mediatorinnen) eine Konfliktlotsenausbildung, um als Konfliktlotsen im Rahmen der Gewaltprävention selbst tätig zu werden.

Kooperationen

Es bestehen enge Kooperationen mit außerschulischen Institutionen, der Musikschule Reinickendorf, Sportvereinen und mit verschiedenen Kitas aus der Umgebung.

Seit einigen Jahren bieten wir die Möglichkeit, während des Schultages eine Ergo- bzw. Logotherapie durchzuführen. Die Praxis von Frau Dr. Hanne Behnke hat eine Art „Zweigstelle“ eingerichtet; damit ersparen wir den Familien den Weg in die Praxis nach Schulschluss.

Die Firma ABRAXAS kocht für uns täglich frisches Schulessen; ABRAXAS ist ein Ausbildungsbetrieb, an den viele Lehrstellen angebunden sind. Eine eigens eingeführte Essenskommission (Koch, Erzieher, Lehrer, Kinder) trifft regelmäßig zusammen, um in demokratischer Weise über eine Optimierung des Schulessens zu diskutieren. Dazu gibt es täglich ein gesundes Frühstücksangebot.

Ringelnatz-Schule

Wilhelm-Gericke-Str. 7–13, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Rafalski
Telefon: 030/414 87 00
Fax: 030/411 09 61-4
E-Mail: ringelnatz-schule@t-online.de
Internet: www.ringelnatz.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 220, 120, M21, X21;
 S/U-Bhf. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik
 (S25/U8)



Profil

Bei positivem sozialen Klima Leistung zu fördern, Fremdsprachenkompetenz zu erwerben, Freude am Lernen zu vermitteln, Basiskompetenzen im Umgang mit der Informationstechnologie zu erlangen, die Lesefertigkeit zu stärken, mit den Eltern aktiv Werte zu unterstützen und, wenn nötig, bürokratische Hemmnisse überwinden, dies sind unsere Vorgaben für eine Schule, die sich am Kind orientiert.

Lernform & Fremdsprachen

Von Klassenstufe 1–6 wird der Unterricht in jahrgangshomogenen Lerngruppen (Klassen) durchgeführt. Wir sind Schwerpunktschule für Französisch. Englisch und Französisch werden ab Klasse 3 angeboten.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Ab Klasse 1 werden Englisch und Französisch als Arbeitsgemeinschaft angeboten.

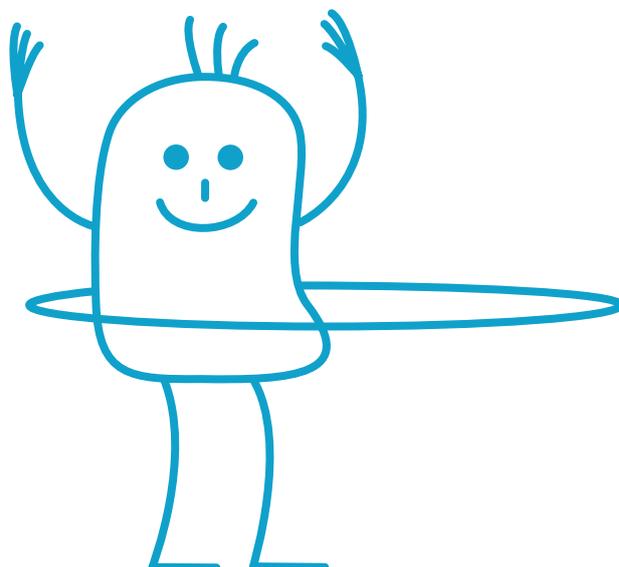
Folgende Projekte werden in unserer Schule durchgeführt:

- Waldlauf
- Zeitung in der Grundschule
- Teilnahme an verschiedenen Sportwettbewerben
- Kunstprojekte
- Be smart – don't start u. v. m.

Kooperationen

Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen der Schule und drei benachbarten Kindertagesstätten.

Darüber hinaus kooperieren wir mit den Reinickendorfer Grund- und Oberschulen, die auch Französisch als erste Fremdsprache anbieten. Im Schwimmunterricht arbeiten wir eng mit dem SSC Berlin-Reinickendorf e. V. zusammen.



Borsigwalder Grundschule

Mirastraße 100, 13509 Berlin

Schulleitung: Frau Gerlach (komm.)
Telefon: 030/432 20 51
Fax: 030/43 55 35 87
E-Mail: borsigwalders@tele2.de
Internet: www.borsigwalders.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus X33 und 124 (Zwischen Holzhauser Straße und Gorkistraße)



Profil

Leitbild:

Lernen mit Kindern – Lernen für Kinder – Kompetenzerwerb für die Zukunft

- Jahrgangsbezogenes Lernen in der Schulanfangsphase
- Schwerpunktbildung in Klasse 5–6
- Schulhund „Chaplin“
- Teilnahme an vielen Sportwettkämpfen (schulintern, bezirklich, berlinweit)
- Umweltschutz: 1. Preis Umweltwettbewerb („Laufpunkte-Projekt“ sicherer Schulweg)
- Halboffener Hortbetrieb im Nachmittagsbereich

Lernform & Fremdsprachen

Englisch:

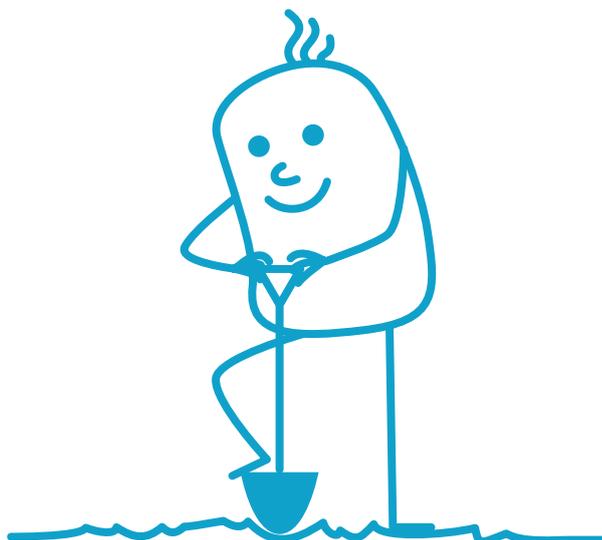
- Klasse 1–2: Arbeitsgemeinschaft
- ab Klasse 3: Regelunterricht

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Entwicklungsschwerpunkt Leseförderung:
 - Teilnahme am Projekt „LeseProfis“
 - Schülerbücherei
 - Leseprojekte, Lesenächte, Lesewettbewerb, Antolin
- Soziales Lernen, Konfliktlotsen
- jährliche Englandfahrt der 6. Klassen
- Projektstage
- Arbeitsgemeinschaften:
 - Ballspiele, Frühschwimmen, Handball, Tanz, Filzen, Gitarre, Street Dance, Zen-Taekwando, Orientalischer Tanz, Computerkurs
- Verkehrshelfer

Kooperationen

- Lesepatzen
- VfL Tegel
- Kita Ernststraße
- Kiezrunde Borsigwalde



Franz-Marc-Grundschule

Treskowstr. 26–31, 13507 Berlin

Schulleitung:	Frau Münch
Telefon:	030/433 97 92
Fax:	030/43 77 43 69
E-Mail:	franz-marc-g@t-online.de
Internet:	www.fmg-tegel.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus 124, 125 133 222; U- und S-Bhf. Tegel (U6, S25)



Profil

Zu unseren Profilen gehören fünf Schwerpunkte, die wir regelmäßig evaluieren und weiterentwickeln. Dazu gehören das „Jahrgangsübergreifende Lernen“, „Englisch“, die „Begabungsförderung“, das „Soziale Lernen“ sowie die „Lesende Schule“. Außerdem sind wir „Gute gesunde Schule“ und Sinus-Modellschule.

Seit mehreren Jahren setzen wir erfolgreich den jahrgangsgemischten Unterricht in den Klassen 1–3 um. Im Frühjahr 2013 haben wir unser JÜL-Konzept umfangreich evaluiert, um es weiterzuentwickeln. Wir bleiben dabei.

Die Begabungsförderung setzt sich neben dem Englisch-Profil in den Wahlpflichtkursen (Kunst, Sport, Medien, Soziales Lernen) fort. Parallel und zusätzlich zum Regelunterricht finden Begabungskurse in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprache und Philosophieren statt. Am Nachmittag gibt es ein schulübergreifendes Angebot im Rahmen der Humboldt-Kurse zur Förderung kognitiv hochbegabter Kinder.

Das „Soziale Lernen“ spielt in den JÜL-Klassen eine besonders große Rolle. Unsere Schulanfänger werden durch ihre Paten unterstützt beim Kennenlernen des Schulhauses und der Regeln und Rituale des Unterrichts. Ab dem 1. Jahrgang lernen unsere Kinder, wie man einen Streit klärt und was „Trenner und Tröster“ sind. Der wöchentlich stattfindende Klassenrat wird überwiegend von den Kindern selbstständig geleitet und trägt entscheidend zu einem gesunden Klassenklima bei. Seit vielen Jahren bilden wir in den 5. Klassen in einem einjährigen Kurs Konfliktlotsen aus, die im 6. Jahrgang die jüngeren Schulkinder bei der Lösung von Streitigkeiten unterstützen.

Das Profil „Lesende Schule“ umfasst sehr viele Bereiche. Neben den regelmäßig stattfindenden Vorlesestunden und Lesewettbewerben haben wir eine sehr gut ausgestattete Schülerbibliothek, die regen Besuch in den Hofpausen findet. Besonders hervorzuheben ist der jährlich stattfindende „Literarische Tag“, an dem namhafte Kinderbuchautoren aus ihren Werken vorlesen.

Weitere Informationen zu unseren Profilen finden Sie auf der Homepage.

Lernform & Fremdsprachen

In den JÜL-Klassen wird überwiegend nach Lernwegen oder in Form von Wochenplänen unterrichtet. Diese Lernformen ermöglichen eine starke Differenzierung und Individualisierung des Lernens und eine intensive Förderung der Schülerinnen und Schüler auf allen Niveaustufen. Auch in den Jahrgangsstufen 4–6 wird stark differenzierter Unterricht erteilt, um gleichermaßen auf die Oberschule vorzubereiten als auch Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf gerecht zu werden.

Unser Englisch-Profil bildet einen Schwerpunkt von der 1. bis zur 6. Klasse. Im 1. und 2. Jahrgang beginnen unsere Kinder mit Früh-Englisch. In den Jahrgängen 3 bis 6 werden 1 bis 2 Wochenstunden Englisch zusätzlich für besonders sprachbegabte Kinder erteilt.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Spatzenchor
- Theater AG,
- Floorball (mehrmals Berlin-Brandenburg-Meister)
- Fußball, Handball
- Zirkus AG, Zirkusprojekt 2015
- Blog AG, Lego AG
- Kleine Forscher
- Hausaufgabenbetreuung

Kooperationen

- Jugendkunstschule „Atrium“
- Musikschule Reinickendorf
- Kooperation mit den umliegenden Kitas
- Ruderclub Tegel
- VfL Tegel Floorball
- Julius-Leber-Schule

Alfred-Brehm-Grundschule

Ascheberger Weg 8a, 13507 Berlin

Schulleitung:	Frau Schwarz
Telefon:	030/432 24 08
Fax:	030/43 55 51 87
E-Mail:	brehm-schule@web.de
Internet:	www.alfred-brehm-schule.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus X33, 133; U-Bhf. Holzhauser Str.



Profil

In der Alfred-Brehm-Schule lernen die Schülerinnen und Schüler in altershomogenen Klassen. Die Klassen werden vor der Einschulung eingeteilt und bleiben bis zum Ende der 6. Klasse erhalten. Durch Aktivitäten zum sozialen Lernen und die Unterstützung der Schulsozialarbeiterinnen herrscht eine ruhige und anregende Lernatmosphäre in den Klassen. Neben der Entwicklung der Grundfertigkeiten und Kompetenzen aus dem Rahmenlehrplan wenden sich alle Lehrkräfte und Erzieherinnen folgenden Schwerpunkten zu: Intensive Schulung der Lesekompetenz, Wissen über die positiven Folgen der gesunden Ernährung und Vermittlung von Freude an der Bewegung.

Lernform & Fremdsprachen

Englisch wird ab Klasse 3 unterrichtet. Moderne und alte bewährte Methoden finden im Schulalltag ihren Platz. Der Unterricht wird ergänzt durch das Aufsuchen außerschulischer Lernorte. Außerdem werden Experten in die Schule eingeladen, die zu bestimmten Themen den Unterricht bereichern. In der 6. Klasse findet der Englischunterricht in zwei Niveaustufen statt. Alle Klassenstufen führen themenbezogene Projekte durch.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Tanztheater
- Fußball
- Gesundheitssport
- Selbstverteidigung
- Schwimmen
- Computer
- Präventionsangebote der Polizei
- Zirkus
- Gesundes Frühstück
- Energiesparprojekte
- Streitschlichter
- Schuleigene Bibliothek
- Leseprojekte

Kooperationen

Seit vielen Jahren kooperiert die Alfred-Brehm-Schule mit den fünf umliegenden Kitas. Hinzu kommt seit einiger Zeit die Zusammenarbeit mit zwei Oberschulen.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit und anderen Projekten wirkt sich die langjährige Kooperation mit Trapez e.V. sehr positiv auf das Schulklima aus. Gemeinsam mit dem Meredo (Medienkompetenzzentrum) werden viele Bereiche der neuen Medien im Unterricht und in Projekten bearbeitet. Weitere Kooperationspartner sind: Sportvereine, Kunstamt Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, Metronom etc.

Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule

Ziekowstraße 80–88, 13509 Berlin

Schulleitung: Herr Krumrick
Telefon: 030/433 93 43
Fax: 030/434 78 55
E-Mail: fallerslebengs@t-online.de
Internet: www.fallersleben.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 125



Profil

- Grundschule mit offenem Ganztagsbetrieb (Hort – offene und altersgemischte Arbeit)
- Zentrale Projektwoche
- Vielfältige Angebote für alle Altersgruppen am Nachmittag
- Teilnahme an regionalen und bundesweiten Wettbewerben (Vorlesewettbewerb, Sport, Känguru, Big Challenge)
- Traditionelle Veranstaltungen:
- Tag der Mathematik, Tag der Deutschen Sprache, Schulfest, Weihnachtsbasar, Fasching, Fallersleben-Cup
- Eltern gestalten Schule mit (Leseeltern, Begleitung an Wandertagen, Unterstützung bei Klassen- und Schulveranstaltungen, Förderverein)

Lernform & Fremdsprachen

- Schulanfangsphase in jahrgangsbezogenen Lerngruppen (projekt- und werkstatorientierte Arbeit, Wochenplan, Unterricht in einigen Klassen in Anlehnung an Montessori)
- Förderung von mathematisch-naturwissenschaftlich begabten Kindern durch Schach
- Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen nach dem ETEP-Konzept im Klassenverband und/oder in temporären Lerngruppen durch ausgebildete Kolleginnen

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Französisch
- Fußball (Jungen und Mädchen)
- Kunstwerkstatt
- Naturwissenschaft
- Schach
- Schauspiel
- Schülerzeitung
- Sportspiele
- Werken/Basteln
- Zirkus
- Kunstprojekte zur Ausgestaltung der Schule und des Hortgebäudes
- Ausbildung von Konfliktlotsen

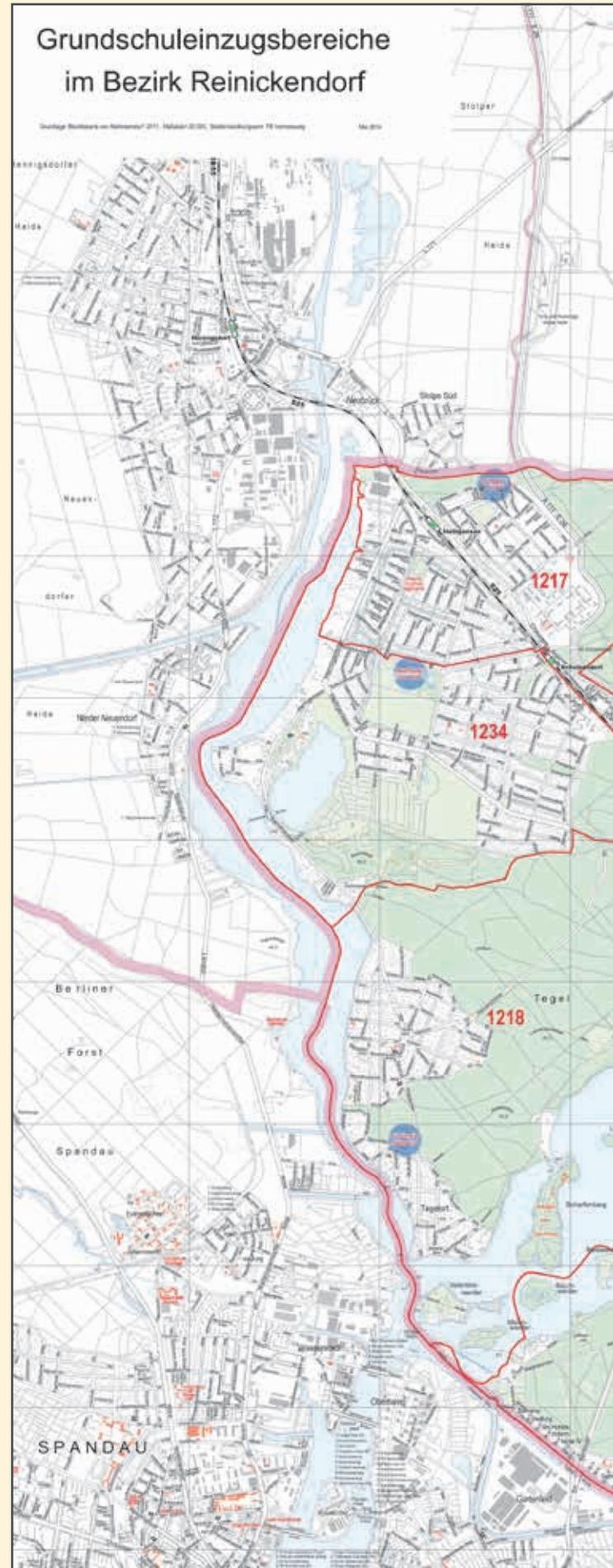
Kooperationen

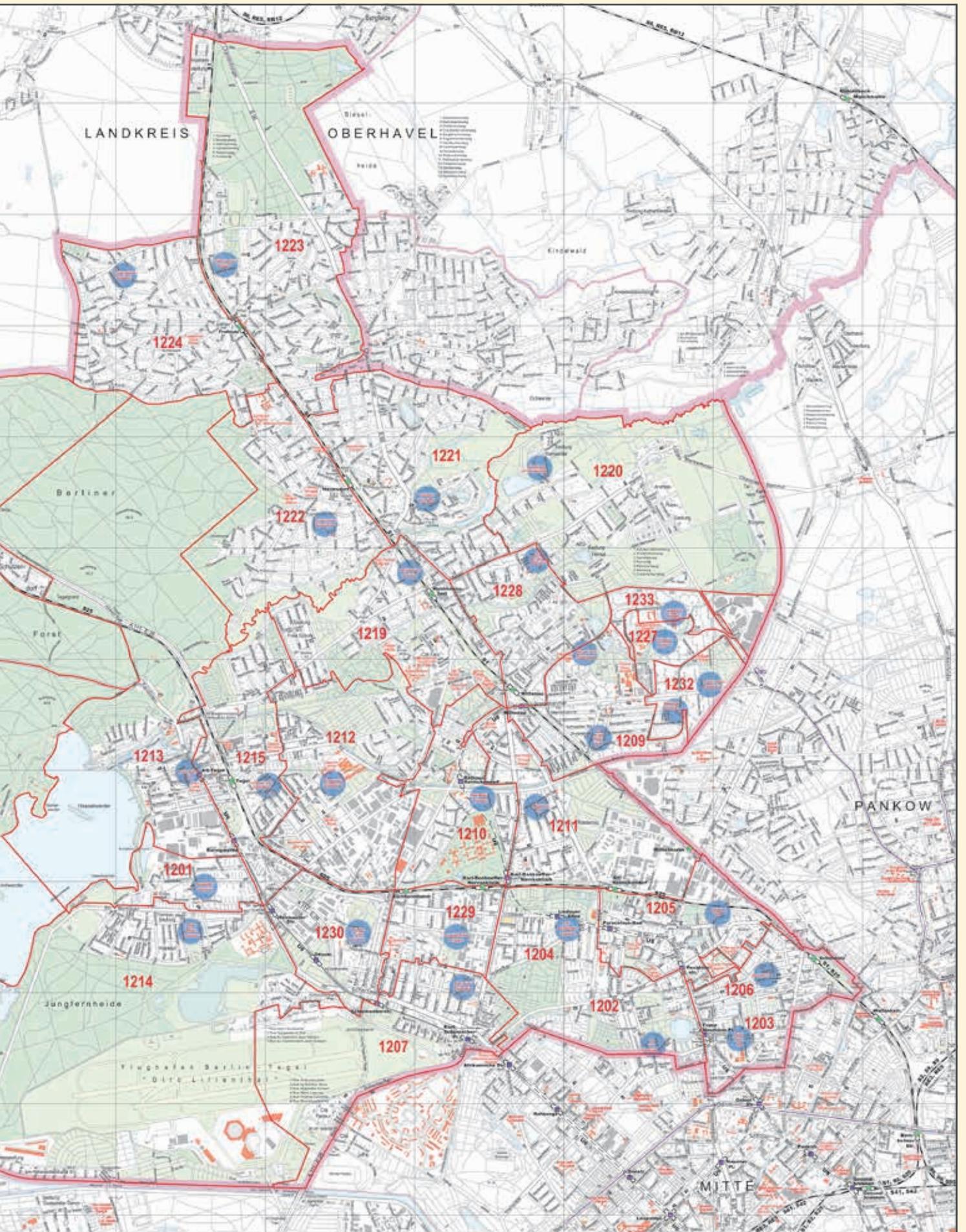
- Netzwerk Kita-Schule Kooperationsverbund Borsigwalde
- Kooperation mit dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia
- Beteiligung am Kiezfest Borsigwalde
- Zusammenarbeit von Grundschulen und Oberschulen der Region auf Schulleitungs- und Fachbereichsebene

KARTENLEGENDE

Grundschulen:

- 1201:** Havelmüller-Grundschule
- 1202:** Grundschule am Schäfersee
- 1203:** Reginhard-Grundschule
- 1204:** Till-Eulenspiegel-Grundschule
- 1205:** Kolumbus-Grundschule
- 1206:** Hausotter-Grundschule
- 1207:** Mark-Twain-Grundschule
- 1209:** Grundschule an der Peckwisch
- 1210:** Peter-Witte-Grundschule
- 1211:** Ringelnatz-Grundschule
- 1212:** Borsigwalder Grundschule
- 1213:** Franz-Marc-Grundschule
- 1214:** Alfred-Brehm-Grundschule
- 1215:** Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule
- 1217:** Ellef-Ringnes-Grundschule
- 1218:** Grundschule am Tegelschen Ort
- 1219:** Münchhausen-Grundschule
- 1220:** Grundschule am Vierrutenberg
- 1221:** Grundschule am Fließtal
- 1222:** Gustav-Dreyer-Grundschule
- 1223:** Victor-Gollancz-Grundschule
- 1224:** Renée-Sintenis-Grundschule
- 1226:** Märkische Grundschule
- 1227:** Chamisso-Grundschule
- 1228:** Grundschule in den Rollbergen
- 1229:** Hermann-Schulz-Grundschule
- 1230:** Reineke-Fuchs-Grundschule
- 1231:** (Hannah-Höch-Grundschule) neu:
12. Schule (Gemeinschaftsschule) 12K12
- 1232:** Charlie-Chaplin-Grundschule
- 1233:** Lauterbach-Grundschule
- 1234:** Otfried-Preußler-Grundschule





Ellef-Ringnes-Grundschule

Stolpmünder Weg 45–49, 13503 Berlin
(zur Zeit Im Erpelgrund 11, 13503 Berlin)

Schulleitung: Frau Hobein
Telefon: 030/417 44 07 80
Fax: 030/417 44 07 81 55
E-Mail: e-r-g-schulsekretariat@t-online.de
Internet: www.ellef-ringnes-grundschule.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganzttag
Verkehrsanbindung: Bus 124; S25



Profil

Als Lesende Schule, verbunden mit den Schwerpunkten Gute gesunde Schule, Schule 2.0 und Piloteinrichtung für das „Haus der kleinen Forscher“, unterstützen wir in jahrgangshomogenen Klassen die individuellen Lernwege der Kinder. Besonders achten wir auf Wertschätzung und Anerkennung. Dazu arbeiten wir intensiv an einer gewaltfreien Kommunikation an unserer Schule. Wir unterstützen uns gegenseitig im respektvollen Umgang mit Menschen, Dingen und unserer Umwelt. Unsere Schule entwickeln wir immer weiter als Lernort und Lebensraum. Wir schätzen die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium, unserem Freien Träger (Sozialwerk Pro Gemeinssinn) und unserer Elternschaft, wodurch unser Schulleben sehr geprägt ist durch gemeinsame Feste, Rituale, Schulfeiern und Projekte.

Wir leben und erleben daher unseren Slogan jeden Tag neu:

Einfach
Richtig
Gut!

Lernform & Fremdsprachen

Wir unterrichten an unsere Schule differenziert in jahrgangshomogenen Klassen. In der 3. Klasse beginnen wir mit der Fremdsprache Englisch. Durch das Projekt „Haus der kleinen Forscher“ haben wir eine enge Verknüpfung zwischen dem Schulvormittag und dem Nachmittagsbereich geschaffen.

Wir sind dabei, für alle Klassenstufen temporäre Lerngruppen, insbes. für den Bereich der LRS, aufzubauen. Wir inkludieren zudem Kinder mit Behinderungen und Dyskalkulie. Hilfreich für unseren Alltag dazu ist unsere Lernwerkstatt, die alle Schülerinnen und Schüler durchlaufen. Fest verankert im Stundenplan gibt es 2 Stunden zum Thema „Kreativität fördern und fordern“.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Schulbibliothek und deren Lesepatenschaften und Leseprojekte eingebunden in unser LRS-Konzept
- Tanzprojekt in Klassenstufe 3
- Musikabende und Talenteshow
- Tag der offenen Tür
- Projekttag zu verschiedenen Themen
- Schwimmfest der gesamten Schule
- Teilnahme an sportlichen Wettkämpfe (z.B. Schwimmen um Scharfenberg, Mini-Marathon ...)
- Sportlerehrungen
- AG Kreatives Schreiben
- Märchenerzählerin
- Weihnachtssingen
- erweitertes Curriculum Deutsch-Lesen
- Schülerbibliothek, Zeitungsprojekt, Leseprojekte, Lesenächte, Lesewettbewerb, Antolin-Projekt, Autoren-Lesungen
- Schülerparlament
- Mediationsprojekt
- mind. 2 Klassenfahrten während der 6-jährigen Grundschulzeit
- Medienprojekte (insbes. im Bereich des Computers)

Kooperationen

Wir kooperieren zur Festigung der Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Schüler und Schülerinnen mit der Musikschule Fröhlich (Melodika und Akkordeon), dem Kanu-Verein Reinickendorf, der Computer Bildung Berlin, der Mediationsfirma „conflict-change“, der Sprachschule Abrakadabra im Bereich Englisch, der Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Dachsbau“ Heiligensee, den Kitas Waldkirche (Stolpmünder Weg) und Havelmäuse (Hennigsdorfer Str.) und für die Fußball-AG Martins Juliao.

Grundschule am Tegelschen Ort

Gerlindeweg 11–23, 13505 Berlin

Schulleitung: Frau Gappa
Telefon: 030/431 17 86
Fax: 030/431 00 58
E-Mail: grundschule-tegelort@t-online.de
Internet: www.grundschule-tegelort.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 222 (Haltestelle direkt vor der Haustür)



Profil

- Lesende Schule
- Gute gesunde Schule
- Teilnahme am Masterplanleitprojekt „Berlin wird kreidefrei“

Lernform & Fremdsprachen

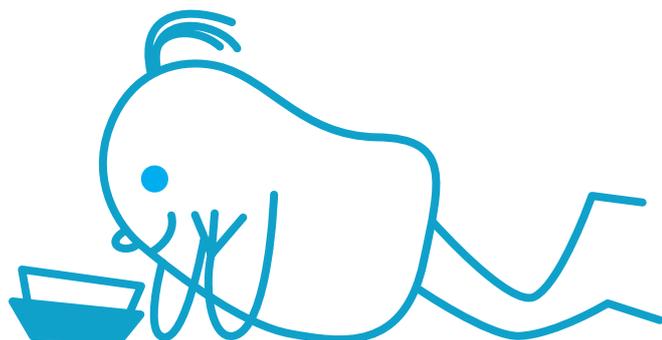
- altershomogene Klassen
- Englisch und bei genügender Anmeldezahl Französisch

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Theater AG
- Kreativ AG
- AG Schülerzeitung
- Band AG
- Chor AG
- Konfliktlotsen AG
- Antolin Leseförderung

Kooperationen

- Computer Bildung Berlin
- Kanu-Club-Borussia
- Humboldt-Bücherei in Tegel
- Projektcircus André Sperlich
- Schulfarm Insel Scharfenberg
- Humboldt-Gymnasium
- Netzwerk: GS / ISS / Gymnasium-Transition
- Umliegende Kitas / Grundschule-Transition
- Agentur kulturkind / Literaturtage
- Musikschule
- Zusammenarbeit mit dem Haus Conradshöhe
- Im Aufbau: Joersfelder Segelclub



Münchhausen-Grundschule

Artemisstraße 22–26, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Fuhl
Telefon: 030/411 16 30
Fax: 030/411 90956
E-Mail: muenchhausen-gs@web.de
Internet: www.muenchhausen-gs.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 222;
S-Bhf. Waidmannslust (S1)



Profil

Sprache und Sport, Lesen und Bewegung.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

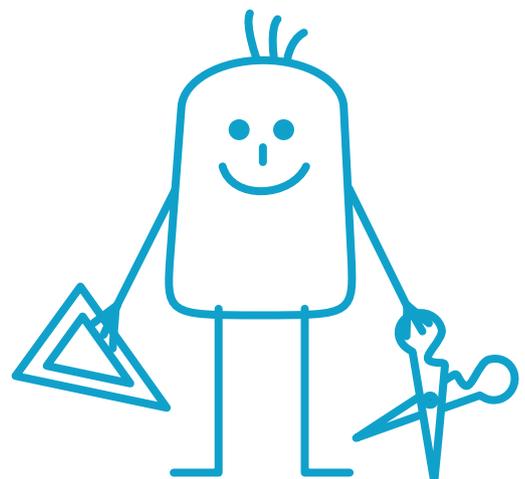
- Französisch
- Kochen
- Tanz
- Chor
- Computer
- Bewegungsspiele
- Englisch

Lernform & Fremdsprachen

- In der SAPH 1. und 2. Klassen: jahrgangsübergreifend; ab Klasse 3 jahrgangshomogen
- Ab 3. Klasse Wahl zwischen Englisch und Französisch als erste Fremdsprache.
- Ab Klasse 5: zwei Stunden Englisch zusätzlich für Kinder mit erster Fremdsprache Französisch
- In Klassen 5 und 6: Profilkurse in Deutsch, Mathematik und Englisch für besonders begabte oder leistungsfähige Schülerinnen und Schüler.

Kooperationen

- Stiftung Pro Gemeinnutz gGmbH als freier Träger für die ergänzende Betreuung.
- Computer Bildung Berlin (CBB)
- SSC Berlin Reinickendorf
- KITAS Nimrodstraße und Hermsdorfer Straße
- Enge Kooperation mit den Oberschulen, die Französisch als erste Fremdsprache weiterführen: Romain-Rolland-Oberschule, Benjamin-Franklin- und Bettina-von-Arnim-Oberschule



Grundschule am Vierrutenberg

Am Vierrutenberg 59–65, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Böttcher
Telefon: 030/402 65 18
Fax: 030/402 91 67
E-Mail: vierrutenbergschule@gmail.com
Internet: www.grundschuleamvierrutenberg.be.schule.de

Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S-Bhf. Waidmannslust;
Bus 222 bis Zabel Krüger Damm/
Am Vierrutenberg (8 min. Fußweg)



Profil

Wir wollen an unserer Schule keine einengende Profilierung, sondern unseren Schüler(innen) die Möglichkeit geben, ihre Talente zu entdecken und zu entwickeln. Dazu dienen Projekte in Musik, Sport und Kunst in allen Klassen und Profilkurse in den Klassen 5 und 6.

Mit dem Projekt „Unsere „Schule sind WIR!“ wurde Schulkleidung eingeführt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken soll.

In der Schulanfangsphase wird an unserer Schule jahrgangsübergreifend unterrichtet.

Lernform & Fremdsprachen

An unserer Schule gibt es keine starren Lernformen, vielmehr gibt es einen steten Wechsel mit häufigen offenen Unterrichtsphasen, in denen das selbständige Lernen gefördert werden soll. Unter Nutzung von außerschulischen Lernorten und den modernen Medien sind wir bestrebt, jeden Schüler nach seinen individuellen Voraussetzungen zu fördern und zu fordern.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Es gibt wöchentlichen Computerunterricht/Flötenunterricht ab Klasse 2. Wir stärken die Lesekompetenz unserer Schüler(innen) (Lesepaten, Antolin, Vorlesetage, Vorlesewettbewerb). Es gibt eine jährliche Englandfahrt der 6. Klassen.

Arbeitsgemeinschaften:

- Chor/Popchor
- Fußball
- Computer
- Ukulele

Kooperationen

- benachbarte Kindergärten und Grundschulen
- Atrium
- Kirche

Grundschule am Fließtal

Seebadstr. 42–43, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Knobloch
Telefon: 030/404 58 27
Fax: 030/404 40 65
E-Mail: buero@gsfliesstal.de
Internet: www.fliesstal.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 220 (Almuthstr.);
 S-Bhf. Hermsdorf (S1)



Profil

- Bewegung ist ein elementarer und unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Schullebens.
- Sportbetonte Schule
- Schule ist ein Ort, Demokratie zu lernen und zu leben.
- Mit Hilfe künstlerischer-musischer Aktivitäten fördern wir den Gemeinschaftsgeist und Gemeinschaftserlebnisse.
- Die Kinder sollen lernen, selbständiger zu lernen und zu arbeiten.
- Unterrichtsentwicklung (PSK)

Lernform & Fremdsprachen

- Fremdsprache: Englisch
- Schulanfangsphase Kl. 1–2
- Schule mit Sportbetonung



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fußball • Leichtathletik • Volleyball • Drums Alive • Ringen und Kämpfen • Sport und Spiele • Badminton • Hockey • Basketball • Werken • Trommeln und mehr • Kochen | <ul style="list-style-type: none"> • Schulgarten • Theater • Kunst • Schach • Chor <p>Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klasse 2000 • Tu Was! FU Berlin • FIFTY/FIFTY Energiesparen an Schulen |
|--|--|

Kooperationen

- Leichtathletik Tegeler Forst, VfL Tegel
- VfB Hermsdorf
- Berliner Schneehasen
- Berliner Bären /Hockey
- Netzwerk Übergang Kita : NA Kita Seestr., Ev. Kita Schloßstr.
- Netzwerk Übergang Oberschule:
12G13, 12G14, 12G20, 12K01, 12K09, 12K10, 12Y04, 12Y03, 12Y05
- CBB Computerbildung Berlin
- Musikschule

Gustav-Dreyer-Schule

Freiherr-vom-Stein-Staße 31, 13467 Berlin

Schulleitung: Herr Vaterrodt
Telefon: 030/40 50 86-0
Fax: 030/40 50 86 20
E-Mail: schulleitung@gustav-dreyer-schule.de
Internet: www.gustav-dreyer-schule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 125;
S-Bhf. Hermsdorf



Profil

Schwerpunkte lt. Schulprogramm:

- Lesen
- Medienkompetenz
- Projektarbeit
- Leistungsdifferenzierung

Lernform & Fremdsprachen

- Organisation der Schulanfangsphase in jahrgangsbezogenen Gruppen
- Fremdsprachenangebot: Englisch

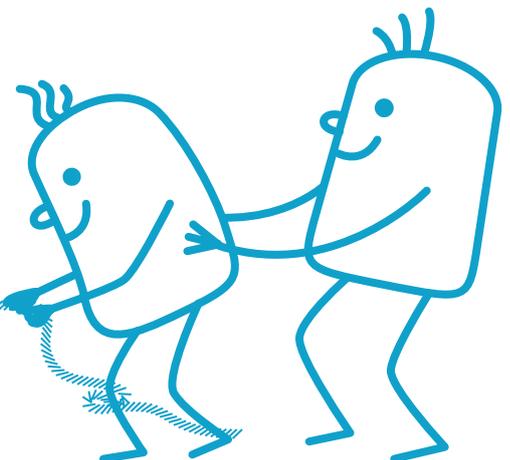
Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen:

- Biologie
- Bücherei
- Chor
- Französisch
- Fußball
- Kunst
- Orff
- Schulgarten
- Segeln
- Sport
- Töpfern
- Handball

Kooperationen

- VFB-Hermsdorf
- Jugendbildungsstätte Kaubstraße
- benachbarte Kindertagesstätten
- Förderverein Halle-MV
- E-Twinning



Victor-Gollancz-Grundschule

Gollanczstraße 18–24, 13465 Berlin

Schulleitung: Frau Alex (komm.)
Telefon: 030/401 46 59
Fax: 030/406 15 73
E-Mail: vigtorggs@googlemail.com
Internet: www.victor-gollancz-grundschule.com
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S-Bhf. Frohnau (S1);
 Bus 220



Profil

- Musikbetonte Grundschule
- Ausrichtung der Musischen Werkstätten in Reinickendorf und Berlin
- Alljährliches großes Schulmusical
- Schulgarten
- Schulküche
- Regelmäßiger Austausch mit Partnerschule in Peking (VR China) und Singapur
- Streitschlichter Projekt
- Betonung Religion

Lernform & Fremdsprachen

- Schulanfangsphase mit jahrgangsgemischten Klassen (1. und 2. Klasse)
- Englisch

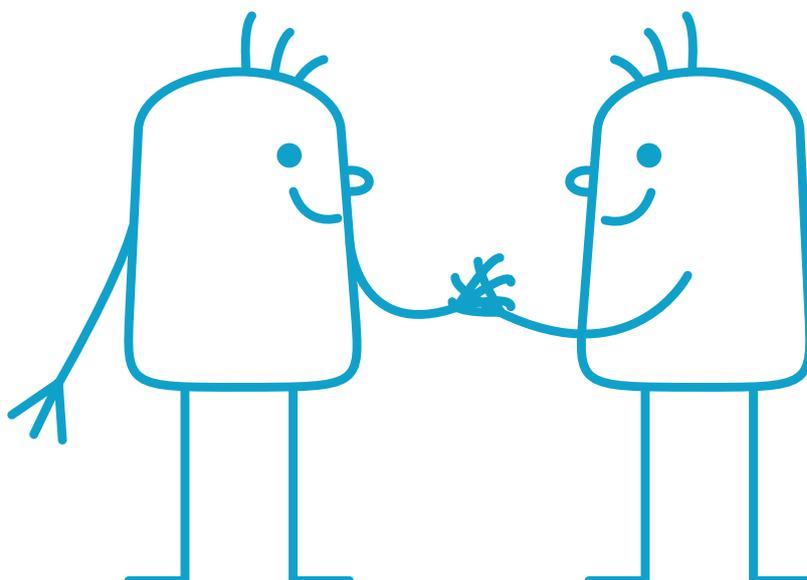
Arbeitsgemeinschaften, Projekte

17 musikalische Arbeitsgemeinschaften unter anderen:

- Chor, Kammermusik, A-Orchester, B-Orchester, Perkussion, Flöte, Holzbläser, Theatermusical, Jazzcombo, Big Band, Improvisation, Musizier AG,
- Kunst AG
- Streitschlichter AG
- Sport AG: Fußball, Basketball, Ballspiele,
- Leichtathletik
- Chinesisch AG für Anfänger und Fortgeschrittene
- Go AG
- Frühenglisch

Kooperationen

- Computer Bildung Berlin (CBB)
- Herwegh-OG
- Humboldt-OG
- Kooperationsvereinbarung mit allen Frohnauer Kitas



Renée-Sintenis-Grundschule

Laurinsteig 39–45, 13465 Berlin

Schulleitung:	Herr Albrecht
Telefon:	030/40 60 59 10
Fax:	030/406 05 91 99
E-Mail:	Renee.Sintenis@t-online.de
Internet:	www.renee-sintenis.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus 120 und 125; S-Bhf. Frohnau (S1) (+ 15 min. Fußweg)



Profil

Jahrgangsbezogenes Lernen (JabL) in der Schulanfangsphase
Fördern von Begabungen/Hochbegabungen

- Plusgruppen & Mentorate
- Schüleruni
- Netzwerkschule (eine von insg. 13 in Berlin)
- Verbundschule Nord (Nachmittagsgruppe)

Fördern naturwissenschaftlichen Denkens:

- Forschendes Lernen durch Philosophieren über naturwissenschaftliche Fragestellungen in Klassenstufen 1–2
- Science Lab in Klassenstufe 2
- TuWaS!-Schule (Technik und Naturwissenschaften an Schulen) in Klassenstufen 2–4
- zusätzlicher Schwerpunktunterricht im naturwissenschaftlichen Bereich in Klassenstufen 5–6
- Miet den Prof! (Professoren stellen naturwissenschaftliche Themen in der Schule vor) für alle Klassenstufen

Fördern der sportlichen Tätigkeiten:

- eine Woche Abenteuer- und Geräteparcours für die Klassenstufen 1–6 (Klettern, Schwingen, Balancieren, Hangeln)
- Schlittschuhlaufen für die Klassenstufen 4–6
- Projekt „Skireise“ für die Klassenstufen 5–6
- Turnwettkampf für die Klassenstufe 5–6
- Teilnahme am Schwimmwettkampf der Klassenstufe 3 im Bezirk Reinickendorf
- Projekttag „Inline-Skating“ für Klassenstufe 3–4

Regelmäßige Beteiligung an:

- Frohnauer Straßenlauf
- Mini-Marathon
- Vattenfall-Crosslauf
- Staffeltage Reinickendorf

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Ab Klassenstufe 2: AG Science Lab: Naturwissenschaftliche Phänomene
- Sportarten: Fechten, Fußball, Leichtathletik, Turnen, Basketball
- Fußball-Ferien-Camp
- Töpfern, Modellieren
- Botanik
- Schach
- Schularbeitszirkel
- Schülerbücherei
- Lesepaten
- Renée-Sintenis-Kunstpreis
- Literarischer Vormittag
- Zirkusprojekt (alle 4 Jahre)
- Lesepaten
- Konfliktlotsen

Kooperationen

- mit allen Kitas in Frohnau
- Humboldt-Gymnasium
- Georg-Herwegh-Gymnasium
- Carl-Bosch-Sekundarschule
- Universität Potsdam (Naturwissenschaftl. Bereich)
- Freie Universität Berlin (Naturwissenschaftl. Bereich)
- Waldschule Bogensee
- Polizei (Gewaltprävention, sex. Missbrauch)

Fremdsprachen

- Fremdsprachenangebot: Englisch ab Klasse 3



1



2



5



3



6



4

Stadtbibliothek Reinickendorf

Humboldt-Bibliothek (Bezirkszentralbibliothek mit Kinderbibliothek und Jugendbibliothek „YouHu 14+“)

1

Karolinenstr. 19
13507 Berlin
Tel.: 43 73 68 0
Fax: 43 73 68 41
E-Mail: Humboldt-Bibliothek@reinickendorf.berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–19 Uhr
Sa 11–16 Uhr
Zusätzliche Zeiten für die Außenrückgabe:
Mo–Fr 5–11 Uhr
und 19–21 Uhr
Sa 5–11 Uhr
und 16–21 Uhr
So 5–21 Uhr

Gruppenführungen zur Architektur und Baugeschichte der Humboldt-Bibliothek auf Anfrage

Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West

2

Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin
Tel.: 41 50 88-46
Fax: 41 50 88-47
E-Mail: stb.rdf.west@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo 11–17 Uhr
Di 13–17 Uhr
Do+Fr 13–19 Uhr

Bibliothek am Schäfersee (Stadtteilbibliothek Reinickendorf-Ost)

3

Stargardtstr. 11-13, 13407 Berlin
Tel.: 45 19 88 98-0
Fax: 45 19 88 98-25
E-Mail: stb.rdf.ost@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo+Fr 11–19 Uhr
Di, Mi, Do 11–17 Uhr

Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus)

4

Königshorster Str. 6 (Eingang am Marktplatz Märkisches Zentrum)
13439 Berlin
Tel.: 90 294-38 38/ -38 33
Fax: 90 294-38 35
E-Mail: STB-MV@reinickendorf.berlin.de

Öffnungszeiten:
Mo+Do 13–19 Uhr
Di, Mi, Fr 11–17 Uhr

Stadtteilbibliothek Frohnau

Fuchssteinerweg 17
13465 Berlin
Tel.: 40 109-171
Fax: 40 109-172
E-Mail: stb.rdf.frohnau@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo+Do 13–19 Uhr
Di 13–17 Uhr
Fr 11–17 Uhr

Großer Bücherbus

5

Handy: 0175/584 3821
E-Mail: Fahrbibliothek@reinickendorf.berlin.de
Haltestellen und Fahrplan bitte telefonisch erfragen.

Kleiner Bücherbus

6

Handy: 0151/241 64 627
Haltestellen und Fahrplan bitte telefonisch erfragen.

Märkische Grundschule Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)

Dannenwalder Weg 163–165, 13439 Berlin

Schulleitung: Herr Sauer
Telefon: 030/416 50 57
Fax: 030/41 71 31 22
E-Mail: 26.g@staatliche-europa-schule.de
Internet: www.staatliche-europa-schule.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus X33, 122, 124, 221



Profil

- Staatliche Europa-Schule Berlin
- Deutsch-Französisch
- Ab dem Schuljahr 2014/15 wird eine deutsche Regelklasse eingerichtet.

Lernform & Fremdsprachen

Unsere Schule ist eine gebundene Ganztagschule. Die Klassen setzen sich je zur Hälfte aus muttersprachlich germanophonen und frankophonen Schülern zusammen. Bei der Aufnahme erfolgt ein Sprachtest zur Festlegung der Alphabetisierung. Die jeweils andere Sprache wird nicht als Fremd-, sondern als Partnersprache unterrichtet. Mathematik wird in deutscher, Sachunterricht in französischer Sprache erteilt. Bildende Kunst, Musik und Sport werden je nach Personalsituation in Deutsch oder Französisch erteilt. Ab der 5. Jahrgangsstufe werden die Fächer Naturwissenschaften, Geschichte und Geografie in Französisch unterrichtet. Außerdem beginnen die Schüler mit dem Fach Englisch als Fremdsprache.



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

An unserer Schule gibt es Projekte innerhalb der Jahrgangsstufe und jahrgangübergreifende Projekte. Das jahrgangübergreifende Projekt *jourée atelier* findet jeden Donnerstag statt. Die dort erstellten Arbeiten präsentieren die Kinder regelmäßig zur Vernissage. Unsere Schule nimmt jährlich am Grand Prix und der Fußballmeisterschaft der Europaschulen teil, ebenso an den Lese- und Schreibwettbewerben zwischen den Schulen. Zu den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen zählen Lesenächte, Weihnachtsbasar, Hoffest zum Europatag und die Teilnahme am Känguru-Wettbewerb der Mathematik ebenso wie Halloween und Faschingsfeier, Ferienfahrten, Dschungelturnen und Völkerballturnier. Unsere Tanz AG führt regelmäßig Tanzprojekte in Zusammenarbeit mit der Philharmonie und dem Staatsballett der Deutschen Oper durch.

Kooperationen

Unsere Schule kooperiert intensiv mit der Kita „Kinderinsel – L’île aux enfants“ auf allen Ebenen. Regelmäßige Kooperationen gibt es ebenso mit allen SESB Grundschulen und weiterführenden Schulen. Wir stehen in engem Kontakt mit französischen Institutionen wie dem französischen Kulturzentrum, der Agentur für Französischunterricht im Ausland (AEFE), dem deutsch-französischen Jugendwerk OFAJ und dem EU-Projekt COMENIUS. Die Märkische Grundschule ist außerdem Mitglied im Bundes-Netzwerk Europaschule e.V..

Chamisso-Grundschule

Senftenberger Ring 27, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Gürgen
Telefon: 030/40 71 62 57
Fax: 030/450 20 50
E-Mail: chamisso-gs@t-online.de
Internet: www.chmisso-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 122, 121 (Zentrum MV)



Profil

- Flexible Schulanfangsphase (jahrgangsübergreifend)
- Förderung der Lese- und Sprachkompetenz

Individualisiertes Lernen, auch in temporären Lerngruppen:

- Vorschulunterricht, TEF, Übergangsklassen 3 und 4
- Schulsozialarbeit und Schulstation
- Soziales Lernen
- Musikalische Grundschule

Lernform & Fremdsprachen

- Differenzierung im Unterricht
- Mediengestütztes Lernen (Einsatz von Computer und Smartboard)
- Englisch

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Schülerbücherei
- Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern
- Deutsch für SuS mit Migrationshintergrund
- Qualifizierungs-AG's zum Übergang zur Sek I:
- Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften
- Studienfahrt nach Hastings, GB
- Aufbau einer Naturstation
- Pädagogischer Dialog
- Frühstücksverkauf, Ehrenamt
- Gesundheitserziehung, Klasse 2000
- Buddy-Projekt
- Papiersammelwettbewerb, Bartscherer
- Schulgarten
- Sponsorenlauf
- Badminton, Fußball (Mädchen und Jungen)

Kooperationen

- Jugendamt und Jugendhilfe
- Schulpsychologie Reinickendorf
- LebensWelt gGmbH; Schulstation und BuT
- Alep e.V.; Nachmittagsgruppe
- Aufwind e.V.; Roma-Mediation
- Berliner Wasserratten e.V.; Unterstützung des Schwimmunterrichtes
- Seniorpartner in School e.V.; Gewaltprävention
- VBKI; Lesepaten
- Werteunterricht; Ev./kath. Kirche, HVD (Lebenskunde),
- Islamische Föderation
- Gesobau
- TIK! und Staatsballet Berlin
- Förderverein der Chamisso-Grundschule
- Circus Tausendtraum
- benachbarte Kindertagesstätten; u.a. Schulspiel
- Tanzschule Steirl
- Landhaus Pankow, Freizeitgestaltung
- ComX, Jugendarbeit
- Grundschule am Vierrutenberg, 12G20

Grundschule in den Rollbergen

Waldshuter Zeile 6, 13469 Berlin

Schulleitung: Herr Liegel
Telefon: 030/402 30 59
Fax: 030/402 97 42
E-Mail: rollberge@web.de
Internet: www.rollberge.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 122, 222, 322

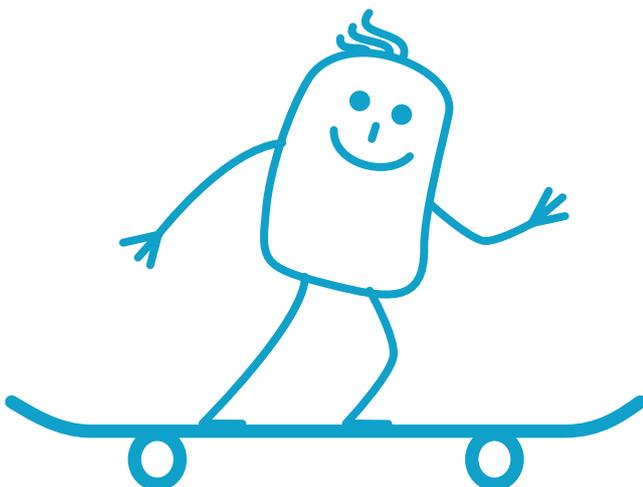


Profil

- Montessori betonter Unterricht
- Begabungsförderung
- Soziales Lernen/Demokratieerziehung
- Sprach- und Leseförderung
- Spannende Freizeit- und Ferienangebote

Lernform & Fremdsprachen

- Jahrgangübergreifendes Lernen (Klasse 1–3)
- Werkstatt- und Projektunterricht
- Englisch ab Klasse 3



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Bundesprogramm „Schule ohne Rassismus“
- Landesprogramm „Gute gesunde Schule“
- Gesundes Frühstück
- Kochen und Backen
- Talente entdecken (Begabtenförderung)
- Stärkung der Schulgemeinschaft durch gemeinsame Feste und Projekte
- Elterncafé
- Tanzen
- Fußball
- Zweifelderball

Kooperationen

- Horizonte (Schulstation)
- Zusammenarbeit mit Kitas
- Von Kindern für Kinder e.V.
- Streethouse (Jugendeinrichtung)
- Felsen Kirchengemeinde
- Leselust (Buchhandlung)
- 1. FC Lübars
- Reinickendorfer Füchse

Hermann-Schulz-Grundschule

Kienhorststraße 67–79, 13403 Berlin

Schulleitung: Herr Lipinski (komm.)
Telefon: 030/413 20 08
Fax: 030/41 71 39 58
E-Mail: hermann.schulz.grundschule@googlegmail.com
Internet: www.hsg.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus M21, 322, 125, 221; S25; U6, U8



Profil

Leitbild

Alle am Schulleben Beteiligten sehen die Hermann-Schulz-Schule als die ihre an. Wir alle bemühen uns um ein gutes zwischenmenschliches Klima.

Im sozialen Lernen sehen wir einen Schwerpunkt unserer Schule, denn wir legen Wert auf die emotionale und soziale Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir arbeiten suchtprophylaktisch und gewaltpräventiv. Wir wollen Kinder stärken, ihr Selbstvertrauen, ihre Wahrnehmung und ihre Entscheidungsfähigkeit zu entwickeln als sichere Basis für eine sucht- und gewaltfreie Lebensgestaltung.

Alle Schülerinnen und Schüler sind in das Unterrichtsgeschehen einbezogen. Starke Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht gefordert und schwache Schülerinnen und Schüler gefördert. Jede Schülerin und jeder Schüler darf eigene Lösungswege erproben.

Lernform & Fremdsprachen

Die Schülerinnen und Schüler werden von der 1. bis zur 6. Klasse im jahrgangsbezogenen Lernen (JabL) unterrichtet. Klassen- und jahrgangsübergreifend finden der Sportunterricht, Projekte und besondere Veranstaltungen statt.

Im Unterricht werden die unterschiedlichsten Lernformen verwendet, die eingesetzten Medien reichen vom traditionellen Schulbuch bis zum interaktiven Whiteboard.

Englisch wird ab der 3. Klasse gelehrt. Die türkische Sprache kann in einer Arbeitsgemeinschaft erlernt werden.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Jeweils die erste Woche eines Schulhalbjahres wird als Projektwoche für die Pädagogische Schulentwicklung (PSE) gestaltet. Methodenkompetenz, Kommunikation und Teambildung werden schwerpunktmäßig trainiert.

Im November finden die jahrgangsübergreifenden Literaturtage statt.

Weitere Projekte finden in Zusammenarbeit der 1. Klassen mit den Kooperations-Kitas, in den Klassen, klassen- oder jahrgangsübergreifend während des Schuljahres statt.

Kostenfreie Arbeitsgemeinschaften unterschiedlichster Art werden u. a. von Kolleginnen und Kollegen der Schule, von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulstation und des Schülertreffs, von Sportvereinen und von der Musikschule Reinickendorf angeboten.

Kooperationen

- besonders enge Zusammenarbeit mit der Kita des Humanistischen Verbandes, der Kita St. Rita und der Kita Wortschmiede
- im Sekundarschulbereich mit der Max-Beckmann-Schule und der Benjamin-Franklin-Schule
- im außerschulischen Bereich mit „Mädchentreff“ und Jugendcafé „Laiv“
- für Schulstation und Schülertreff mit Albatros gGmbH
- Leseförderung durch Lesepaten/innen des VBKI
- tägliches kostenloses Frühstücksbuffet als Angebot für alle Kinder durch brotZeit e.V.
- Hilfestellungen und Übersetzung für Eltern durch die Integrationslotsinnen und -lotsen von Albatros gGmbH
- Sportvereine Berliner Wasserratten, Füchse Berlin-Reinickendorf und BFC Alemannia 1890
- Musikschulen Reinickendorf und Fröhlich
- Thema Energiesparen mit dem Institut für Umweltfragen
- Medienkompetenzzentrum Meredo

Reineke-Fuchs-Grundschule

Foxweg 15, 13403 Berlin

Schulleitung: Frau Koch
Telefon: 030/413 20 55
Fax: 030/413 56 88
E-Mail: reineke-fuchs-g@t-online.de
Internet: www.reineke-fuchs-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 125;
 S-Bhf. Eichborndamm;
 U-Bhf. Otisstraße



Profil

- Verlässliche Halbtagsgrundschule
- Musikalische Grundschule seit 2011
- Jährliches Kunstprojekt
- Jährliches Sportprojekt
- Pädagogische Schulentwicklung, andere Lernformen
- Ergänzende Betreuung
- Soziales Lernen
- Kompetenztraining
- Schule im Bonusprogramm seit 2014

Lernform & Fremdsprachen

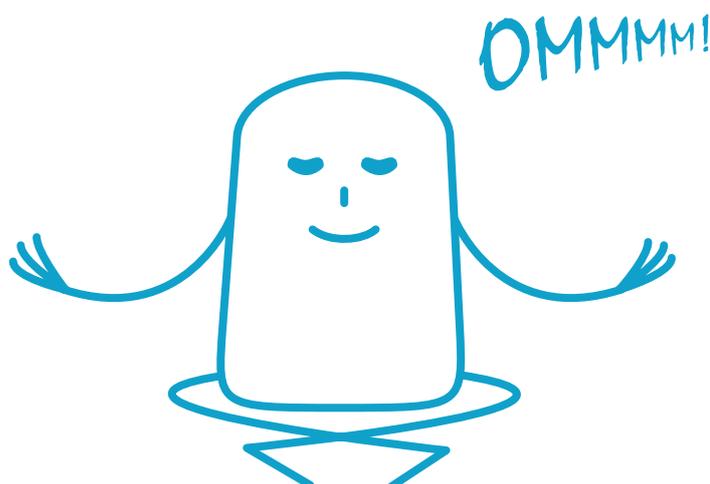
- Saph 1–2
- JüL 1–3, Arbeit mit Montessori-Material
- Jahrgangsbezogenes lernen Klasse 3–6
- Lernwerkstatt für Integration
- Fremdsprache: Englisch

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Projekt:**
- Tanzzeit
 - Konfliktlotsen
 - Schülerlotsen
- Arbeitsgemeinschaften:**
- Fußball
 - Handball
 - Schulgartenarbeit
 - Musizieren
- Ersthelferausbildung
 - Mädchensport
 - Kreatives Gestalten
 - Yoga
 - Mädchentreff
 - Jungensport
 - Theater
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Tanzen

Kooperationen

- Lesepatente Klasse 1–6
- Schulstation Lebenswelt
- SELAM Berlin uG
- Mark-Twain-Grundschule
- Hermann-Schulz-Grundschule
- Max Beckmann Oberschule
- Kita Albert Schweitzer Segenskirche
- Kita AWO Klixstraße



12. Schule (Gemeinschaftsschule) (ehem. Hannah-Höch-Grundschule)

Finsterwalder Str. 52–56, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Walter (komm.)
Telefon: 030/40 89 99 60
Fax: 030/40 89 99 66-6
E-Mail: info@hannah-hoech-schule.de
Internet: www.gemeinschaftsschule-reinickendorf.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganzttag
Verkehrsanbindung: Bus 122



Profil

Mut machen statt klein machen – so lautet das zentrale Motto unserer Schule. Seit dem Startschuss zur Gemeinschaftsschule im Sommer 2012 verfolgen wir durchgängig von Klasse 1 bis Klasse 10 ein reformpädagogisches Konzept, bei dem wir großen Wert auf individualisiertes, eigenverantwortliches und ganzheitliches Lernen in jahrgangsübergreifenden Gruppen legen.

Kinder brauchen soziale Sicherheit und Wertschätzung. Darunter verstehen wir, dass die Kinder jederzeit wissen, dass sie bei uns willkommen sind, dass sie nicht zurückgestuft und nicht beschämt werden. Dazu gehört auch Autonomie: Ein Kind muss sich bewusst für das Thema, das Gebiet, das Projekt, das es gerade interessiert und mit dem es an sein Vorwissen anknüpfen kann, entscheiden können. Nur so können Kinder Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen. Schülerinnen und Schüler brauchen interessante Herausforderungen und Aufgaben, die ihr Wissen und Können dauerhaft erweitern, dafür bieten wir eine unterstützende Lernbegleitung.

Lernform & Fremdsprachen

Die Schülerinnen und Schüler lernen in altersgemischten Lerngruppen miteinander und voneinander. Zusammengefasst werden die Jahrgänge 1–3, 4–6, 7–8 und 9–10. Jeder trägt zum Lernprozess bei und entwickelt dabei ein Verantwortungsbewusstsein für sich und andere. In der Lerngruppe profitieren alle von den Stärken des Einzelnen. Entwicklungsunterschiede werden als Bereicherung wahrgenommen und beeinflussen das soziale Miteinander positiv. Dadurch berücksichtigt unsere Schule individuelle Lerngeschwindigkeiten, interessen geleitete Schwerpunktsetzungen und somit die Individualisierung der Lernwege. Damit wird die Nachhaltigkeit des Gelernten gewährleistet. Im gebundenen Ganzttag sind die Schülerinnen und Schüler von 8 Uhr bis 16 Uhr am Lebensort Schule. Ein rhythmisierter Ganztagsbetrieb berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse der Schüler nach einem Wechsel von intensiven, angeregten Arbeitsphasen und Entspannung.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

An der Gemeinschaftsschule beschränkt sich das Lernen nicht auf den Unterricht. Weil ihr Kind sich in der Welt zurechtfinden soll und nicht nur in der Schule, beziehen wir außerschulische Lernorte und Experten von außen in die pädagogische Arbeit ein. Museen, Universitäten oder kulturelle Veranstaltungen werden besucht. Alle Schüler wählen sich mindestens in eine Arbeitsgemeinschaft ein. Dazu zählen Hip-Hop, naturwissenschaftliches Forschen, Kochen, Computer, Nähen, Werken, Keramik, Fotografie, Basketball sowie andere sportliche, musische und künstlerische Angebote.

Leseförderung hat an unserer Schule Priorität, denn Lesekompetenz ist eine grundlegende Voraussetzung für den Wissenserwerb. Spannende Lesenächte, Buchpräsentationen durch die Kinder, die Teilnahme an Leseförderprogrammen sowie die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Lesepaten und Autorenlesungen sollen Kindern den Spaß am Lesen vermitteln.

Kooperationen

Wir sind eine künstlerische Schule und wollen die ästhetischen Ausdrucks- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder fördern. Die Kunstorientierung unserer Schule spiegelt sich in den im ganzen Haus präsentierten Arbeiten der Kinder wieder. Wichtiger Eckpfeiler des Kunstschwerpunkts ist die Kooperation mit der Jugendkunstschule Atrium und die Teilnahme am Projekt Kulturagenten. In diesem Zusammenhang steht auch die Kooperation mit dem Museum „me collectors room“.

Darüber hinaus sind die Basketballer von Alba-Berlin ein großartiger Kooperationspartner, um die Kinder für Ballspiele und andere Sportarten zu begeistern.

Mit dem Internetradio „radijojo“ besteht eine jahrelange Zusammenarbeit, die unsere beteiligten Schüler zu begeisterten Radioreportern macht.

Die Schulsozialarbeiter sind in der Gemeinschaftsschule voll im Kollegium integriert, werden aber von unserem Kooperationspartner Lebenswelt e.V. gestellt.

Charlie-Chaplin-Grundschule

Wilhelmsruher Damm 90–94, 13439 Berlin

Schulleitung: Frau Donath
Telefon: 030/416 76 76
Fax: 030/40 71 66 19
E-Mail: charlie-chaplin.grundschule@t-online.de
Internet: www.chaplin.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus 124



Profil

Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Bemühungen steht das Schaffen einer entspannten, offenen und aufnahmebereiten Lernatmosphäre. Allen Schülerinnen und Schülern soll das sichere Gefühl vermittelt werden, trotz unterschiedlicher Auffassung, Herkunft und Erziehung Teil einer Gemeinschaft zu sein. Deshalb ist allen daran gelegen, die Teamfähigkeit zu steigern. Gegenseitige Achtung und Fairness sollen Zufriedenheit und Wohlbefinden vermitteln und dazu ermutigen, für sich selbst und andere Verantwortung zu übernehmen.

Die Charlie-Chaplin-Grundschule hat in ihrem Schulprogramm dieses pädagogische Profil für den schulischen Alltag entwickelt und versucht es täglich mit Leben zu füllen.

Wir leben jeden Tag nach einem Motto unseres Namensgebers Charlie Chaplin: „Ein Tag ohne ein Lächeln ist ein verlorener Tag.“

Lernform & Fremdsprachen

Allen Schülerinnen und Schülern werden vielfältige Unterrichtsformen angeboten, um erfolgreich lernen zu können. Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit dem Tages- oder Wochenplan, Nutzen von Lerntheken und Lernbuffets und individuelle Lernwege gehören genauso zum Schulalltag wie der Einsatz von Computern und elektronischen Tafeln.

In den fünften und sechsten Klassen arbeiten wir im Englischunterricht in leistungsbezogenen Lerngruppen, um alle Schülerinnen und Schüler gut auf die Oberschule vorzubereiten.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Seit vielen Jahren führen wir an unserer Schule in Zusammenarbeit mit Dr. Helmut Hoffmann ein Projekt zum Thema „Kunst und Medizin“ durch. Mit dieser besonderen Form der Projektarbeit wird angestrebt, Kindern frühzeitig Kenntnisse über ihre Körper- und Sinnesfunktionen gleichermaßen spannend und altersgerecht zu vermitteln, um ihnen dauerhaft die Bedeutung eines aktiven Gesundheitsschutzes nahe zu bringen. Über praktisch-kreative Aktionen will „Prävention auf neuen Wegen – Kunst und Medizin“ das erworbene Wissen festigen.

Wir bieten den Schülerinnen und Schülern am Nachmittag mehrere Arbeitsgemeinschaften an. Besonders beliebt sind die Arbeitsgemeinschaften Basketball, Volleyball, Fußball, Puppenspiel, Schülerzeitung, Umgang mit dem Computer, Musik und Töpfern.

Kooperationen

Wir kooperieren mit über 15 außerschulischen Institutionen. Seit einigen Jahren arbeitet unsere Schulstation und Schulsozialarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten eng zusammen. Sie berät und unterstützt Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen und Erzieherinnen.

Besonders hervorheben möchten wir die langjährige Zusammenarbeit mit dem „Verein der Berliner Kaufleute und Industrieller“. Dieses Netzwerk vermittelt in fast allen Klassen der Schule Lern- und Lesepatzen.

Durch die Kooperation mit dem Basketballverein „Alba“ können wir eine professionell betreute AG anbieten.

Der Christliche Verein junger Menschen („CVJM“) unterstützt unsere Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Lauterbach-Grundschule

Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin

Schulleitung: Herr Grasse
Telefon: 030/402 10 88
Fax: 030/402 26 42
E-Mail: lauterbachgrundschule@yahoo.de
Internet: www.lauterbach-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: U-Bhf. Wittenau (U8);
 Bus 122, 221



Profil

- Musikalische Grundschule
- Förderung der Sozialkompetenzen
- Organisatorische und pädagogische Kooperation im Verbund mit der Lauterbach-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ und „Sprache“ (12S03).

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

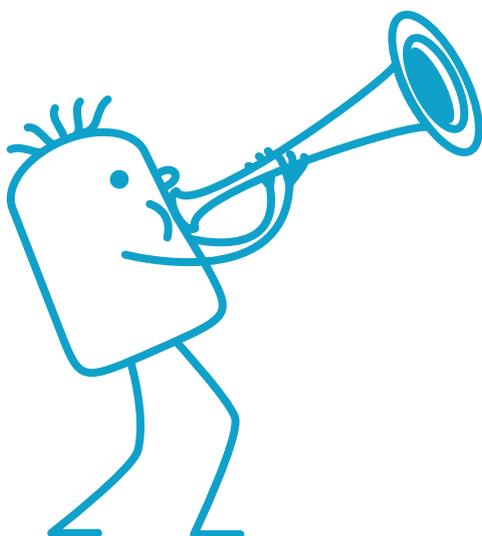
- | | |
|--------------------|------------------|
| • Fußball | • Basteln |
| • Basketball | • Trommeln |
| • Töpferei-Keramik | • Trommeln |
| • Chor | • Trommeln |
| • Keyboard | • Inliner |
| • Theater | • Fußball |
| • Hip-Hop-Tanz | • Badminton |
| • Englisch AG | • Zirkus |
| • Modellbau | • ComX |
| • Modellbau | • Bewegungsraum |
| • Gitarre | • Bewegungsraum |
| • PC-Hompage | • Verkehrsschule |
| • Pausen-Buddys | • Garten |

Lernform & Fremdsprachen

- Jahrgangsübergreifend Kl. 1 und 2
- Englisch

Kooperationen

- Kita Krümelkiste und andere im MV
- Bettina-von-Arnim-OS
- Atrium
- Sparkasse im MV



Otfried-Preußler-Grundschule

Schulzendorfer Str. 99–101, 13503 Berlin

Schulleitung:	Frau Ferrari
Telefon:	030/436 60 38-0
Fax:	030/436 60 38-10
E-Mail:	info@ops-berlin.de
Internet:	www.ops-berlin.de
Ganztagsbetrieb:	Offener Ganztag
Verkehrsanbindung:	Bus 124; S-Bhf. Schulzendorf (10 min. Fußweg)



Profil

Die Otfried-Preußler-Grundschule ist Teilnehmer am Landesprogramm „Gute gesunde Schule“.

Wir möchten als Schulgemeinde allen an Schule Beteiligten ein angenehmes soziales, psychisches und physisches Klima schaffen.

Dazu gehört die Förderung der Lernkompetenzen, um jedem einzelnen die erfolgreiche und gesunde Gestaltung seines Lebens zu ermöglichen.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet unser Integrationserzieher als ausgebildeter Musiktherapeut entsprechende Einzelförderung an.

Unser Betreuungsbereich kann in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Lernform & Fremdsprachen

Die Otfried-Preußler-Grundschule ist nach sorgfältiger Abwägung zum jahrgangsbezogenes Lernen in der Schulanfangsphase zurückgekehrt.

Jeweils eine 1. und eine 2. Klasse sind in separaten Pavillons auf dem Schulgelände untergebracht. Zwischen den beiden Klassen gibt es Kooperationen, Partnerschaften, klassenübergreifende Werkstattangebote und gemeinsame Aktivitäten.

Als erste Fremdsprache wird Englisch angeboten. Französisch wäre prinzipiell möglich, sofern sich in einer Jahrgangsstufe genügend interessierte Schüler bzw. Eltern finden.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Für alle Schüler unserer Schule gibt es verschiedene Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Kreatives Schreiben, Schach, Yoga, Handball, Judo.

Ein zusätzliches Angebot besteht für die Schüler der Ergänzenden Betreuung. Sie können Kurse wie Speed-Stacking, Basteln, Entspannung mit Musik, Teestunde, Vorlese- oder Schmuckwerkstatt, Puzzle-AG, offene Musikarbeit und Kochen wählen.

Weiterhin haben wir kostenpflichtige Angebote für Computer, Englisch und verschiedene Musikinstrumente.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen können im Bereich der Schwerpunktkurse zwischen zwölf verschiedenen Angeboten wählen.

Kooperationen

Für den Bereich des Übergangs von der Kita zur Grundschule arbeiten wir mit der Regenbogenkita, der Kita Remmi-Demmi und der Kita Dachskinder zusammen und haben entsprechende Kooperationsverträge geschlossen.

Im musisch-ästhetischen Bereich haben wir Kooperationsverträge mit der Musikschule Fröhlich und der Kindertanzzeit.

Katholische Schule Salvator

Fürst-Bismarck-Straße 8–10, 13469 Berlin
Filiale: Königshorster Straße 4

Schulleitung: Herr Mies
Telefon: 030/41 40 81 80
Filiale: 4164656
Fax: 030/409 100 70
E-Mail: KSS-G@t-online.de
Internet: www.salvator-grundschule.de
Ganztagsbetrieb: Verlässliche Halbtagsgrundschule
Verkehrsanbindung: Bus 222; S1



Profil

Wie in allen katholischen Schulen wird an der Salvatorschule auf der Grundlage des christlichen Menschen- und Weltbildes eine ganzheitliche Bildung und Erziehung umgesetzt. Dabei gilt es immer auch zwei Grundbedürfnisse der Kinder ganz besonders im Blick zu haben: Geborgenheit und Anerkennung. In der Geborgenheit einer Gemeinschaft haben Kinder die Chance, sich zu sozial verantwortlichen Menschen zu entwickeln und erfahren Anerkennung in der Würdigung ihrer Leistung. Das partnerschaftliche Miteinander in der Schulgemeinschaft der Salvatorgrundschule bildet so für die Kinder eine Basis für eine erfolgreiche, umfassende Bildung und Erziehung. Gleichzeitig ist dieses Miteinander aber auch ein Vertrauensbeweis, der seinen Urgrund und Ursprung in der christlichen-salvatorianischen Botschaft findet. Unter www.salvator-grundschule.de sind das Schulprogramm und die Entwicklungsschwerpunkte zu finden.

Lernform & Fremdsprachen

- Verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr
- Hort im Anschluss an den Unterricht
- Teilungsunterricht
- Selbstbestimmtes Lernen in der Freien Stillarbeit
- Vernetzte Unterrichtseinheiten
- Englisch ab Klasse 3
- Lesenächte
- musische, handwerkliche, (denk)sportl. Arbeitsgemeinschaften
- Musikabende und Theateraufführungen
- Hallensportfest und Fußballturniere
- Klassenfahrten
- Tage religiöser Orientierung
- Gebet und Morgenkreis
- Klassengottesdienste
- Meditation
- Adventliche Klassentage
- Projektstage
- Methodentraining
- Hausaufgabenhilfe
- Konfliktlotsen
- Beratungsangebote für Lehrer, Eltern und Schüler
- Betreuung
- Schulhofgestaltung durch Eltern, Schüler und Lehrer
- Schulgarten
- Schulsozialarbeit

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Verpflichtende Arbeitsgemeinschaft zum Sozialen Lernen. In den Klassen 1–3 nach der Methode „Faustlos“, in den Klassen 4–6 nach dem Programm „Erwachen werden“, einem Programm von Lions Clubs International

In jedem Jahr werden Projektstage zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten durchgeführt.

Tatkräftig wird eine Schule der Salvatorianerinnen in Kolwesi, Kongo, unterstützt durch Solidaritätsaktionen.

Engagierte Eltern bieten regelmäßig Arbeitsgemeinschaften und/oder Workshops besonders zu jahreszeitlichen Themen an.

Lesemütter und -väter unterstützen die Kinder beim Erwerb der Lesefertigkeit.

Kooperationen

Die Salvator-Grundschule kooperiert im Bereich der VHG und der ergänzenden Betreuung im Stammhaus in der Fürst-Bismarck-Straße mit dem „Sozialwerk Pro Gemeinnütz“ und in der Filiale im Märkischen Viertel mit der „Naturfreundejugend e.V.“

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28, 13439 Berlin

Schulleitung:	Herr Dr. Wagner
Telefon:	030/40 72 83-0
Fax:	030/40 72 83-26
E-Mail:	info@waldorfschule-mv.de
Internet:	www.waldorfschule-mv.de
Ganztagsbetrieb:	Verbindliche Halbtagschule mit integriertem Hort und Mensa
Verkehrsanbindung:	S- u U-Bhf. Wittenau (S1, U8); Bus M21, X21, Tram M1 Rosenthal Nord



Profil

Die Waldorfschule Märkisches Viertel ist eine öffentliche Schule in freier Trägerschaft.

Waldorfschulen sind Gemeinschaftsschulen, d.h. es findet in der Oberstufe keine Differenzierung nach Schultypen statt.

Der ersten Klasse ist eine sogenannte Elementarklasse vorangestellt für die Kinder, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind. Eine Entscheidung über die Schulreife wird vom Schularzt und dem Aufnahmekollegium getroffen.

Es können alle üblichen Schulabschlüsse wie Berufsbildungsreife (BBR, eBBR), Mittlerer Schulabschluss (MSA) nach der 11. Klasse und das Abitur nach der 13. Klasse abgelegt werden.

Da die Klassen aus pädagogischen Gründen mit durchschnittlich 33 Schülern recht groß sind, findet der Unterricht ab der Mittelstufe zunehmend in geteilten Lerngruppen statt.

Der Charakter der Schule ist geprägt durch die künstlerischen und handwerklichen wie auch die technologischen Fächer.

Zum Schulbetrieb gehören ein Hort für Kinder bis zur 6. Klasse sowie eine Mensa, die Vollwertkost anbietet.

Das Schulgeld ist einkommensabhängig.

Lernform & Fremdsprachen

Englisch und Französisch werden ab der 1. Klasse bis zum Schulabschluss unterrichtet.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Klassenfahrten (Erlebnispädagogik, Landbau, Feldmessen, Astronomie, Ökologie und Kunstgeschichte), Projektstage, Berufspraktika und Theateraufführungen werden regelmäßig durchgeführt, Chor- und Orchesterarbeit, Schauspielkurse, Eurythmie sowie Gartenbau, Tischlern, Handarbeit, Schmieden und Plastizieren gehören neben den üblichen Fächern zum Stundenplan.

Es gibt ein umfassendes Angebot im Technologiebereich (Metallbearbeitung, Energietechnik, Computertechnologie);

Privater Instrumentalunterricht kann in der Schule erteilt werden.

Es existiert seit 1996 die Schülerfirma Steinbrücke GbR, die einen Mineralienhandel betreibt und deren Gewinne zu 100% in Dritte-Welt-Projekte geht (www.steinbruecke.de).

Kooperationen

- Partner-Waldorfschule: Kenji-no Gakko (Tokio/Japan)
- Mitglied im Bund der Freien Waldorfschulen

Evangelische Schule Frohnau (Grundschule und Gymnasium)

Benediktinerstr. 11–19, 13465 Berlin

Schulleitung:	Herr Dykstra
Telefon:	030/40 63 21 49
Fax:	030/40 63 21 59
E-Mail:	buero@ev-frohnau.de
Internet:	www.ev-frohnau.de
Ganztagsbetrieb:	verlässliche Halbtagsgrundschule
Verkehrsanbindung:	Bus 125, 220; S-Bhf. Frohnau



Profil

Die Evangelische Schule Frohnau umfasst Grundschule und Gymnasium und ermöglicht so einen Bildungsgang, der die ganze Kindheit und Jugend begleitet.

Die Evangelische Schule Frohnau ist eine öffentliche Schule in der Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Als anerkannte Ersatzschule sind ihre Zeugnisse und Abschlüsse denen staatlicher Schulen gleichgestellt.

Die Evangelische Schule Frohnau ist mit ihrer Zweizügigkeit überschaubar und bietet eine familiäre Atmosphäre.

Religionsunterricht, Andachten und Feste gehören zum Schul-leben.

Die Grundschul Kinder werden in zwei Häusern am Sigismundkorso unterrichtet.

Die Schüler/-innen bleiben von der 1. bis zum Ende der 4. Klasse in Klassenverbänden von ca. 24 Kindern zusammen. Die Klassen-lehrer/-innen begleiten sie kontinuierlich in dieser Zeit. So möch-ten wir ein stabiles Lernumfeld schaffen.

In der 5. und 6. Jahrgangsstufe ermöglichen wir das Lernen in einer Grundschulklasse und einer Gymnasialklasse nach dem Fachlehrerprinzip.

Wir bieten für unsere Grundschüler/-innen „Ergänzende Förde-rung und Betreuung“ (Hort) bis 18 Uhr an.

Lernform & Fremdsprachen

Keine Jahrgangsmischung in der Schulanfangsphase
Differenziertes Angebot an Lern- und Arbeitsformen
Klassenfahrten in Klasse 3 und 6

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Eltern bieten Arbeitsgemein-schaften an, z. B.:

- Streichergruppe
- Juniororchester
- Chor
- Kunst
- Filzen
- Sport und Spiele
- Golf

MKB (musisch-künstlerisch-bewegt): In diesem Projekt arbeiten die Kinder eine Stunde in der Woche altersgemischt.

Kooperationen

- Evangelische Kirchengemeinde Frohnau
- Verbund Frohnauer Kitas und Grundschulen

Elisabethstift-Schule

Falkentaler Steig 10, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Wilke
Telefon: 030/688 34 38-70
Fax: 030/688 34 38-71
E-Mail: antje.wilke@elisabethstift-berlin.de
Internet: www.elisabethstift-schule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S-Bhf. Hermsdorf (S1);
 Bus 125



Profil

- Arbeit nach den Grundsätzen der existenziellen Pädagogik
- Gründung auf christliche Werte
- Individuelle Lernförderung durch innovative Unterrichtsformen
- Selbstständiges und experimentelles Lernen
- Tägliche Bewegungs- und Kreativphasen
- Atelierarbeit und alltagsnahe Projekttag (1x wöchentlich)
- Soziales und demokratisches Lernen
- Keine Hausaufgaben (Aufbereitung des Unterrichts in der Schule)
- Verbale Benotung, Portfolioarbeit, halbjährliche Kind-Eltern-Gespräche
- Gemeinsames Mittagessen
- Beziehungskontinuität durch Vermeidung von Lehrerwechsel
- Zwei Pädagogen pro Klasse (max. 12 Kinder)

Lernform & Fremdsprachen

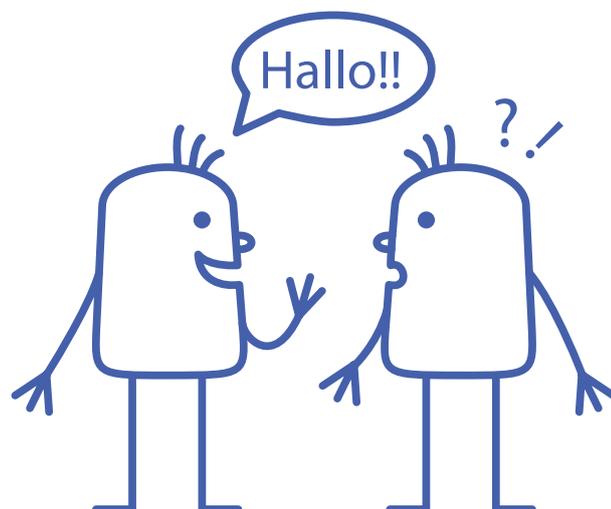
Gliederung des Unterrichtstages in wechselnde Phasen:

- Morgenkreis
- Lern- und Arbeitszeiten
- Bewegungs- und Kreativphasen (Musik, Kunst, Werken)
- Atelierphasen
- Trainingszeit
- Wechselnde Lernformen und -methoden
- Englisch

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

AGs der ergänzenden Betreuung:

- Fußball
- Judo
- Entspannung
- Film & Kamera
- Kochen
- Literatur
- Kunst
- Erlebnispädagogik
- Schülerzeitung „Das Kastanienblatt“
- Schülerdruckerei
- Holzwerkstatt
- Musik-, Kunst- und Naturwissenschaftsatelier



Private Goethe-Grundschule

Wittenauer Str. 114, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Berger
Telefon: 030/40 39 98 49
Fax: 030/40 39 54 26
E-Mail: privategoethe-grundschule.berlin@web.de
Internet: www.goethegrundschule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S- und U-Bhf. Wittenau;
 Bus 120



Profil

Das Spezifikum unserer Schule ist die Bilingualität. Die konsequente Umsetzung der Zweisprachigkeit und damit geprägte Internationalität und Bilingualität verleihen unserer Schule den besonderen Charakter. Das Konzept der Grundschule stützt sich auf die Ergebnisse der Forschung zur Mehrsprachigkeit und auf die Erkenntnisse in der Interkulturellen Pädagogik.

In der Tätigkeit unserer Pädagogen geht es zentral um die Vermittlung über die sozialen Kompetenzen, Grundlagen der Ethik und Ästhetik, Sachkompetenzen und Schätzung der Kulturwerte.

Die Richtlinien unserer Goethe-Grundschule sind daher:

- Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Erstsprachen und -kulturen;
- Ein spezifisches Sprachangebot und individuelle Förderung;
- Die Nutzung und die Entwicklung aller vorhandenen sprachlichen Ressourcen, die die Kinder mitbringen;
- Das Erleben und Sichtbarmachen der kulturellen Vielfalt im schulischen Leben.

Lernform & Fremdsprachen

Über den Sprachunterricht und den Erwerb der grundlegenden Techniken wie Lesen, Schreiben, mündlicher Ausdruck in Deutsch, Englisch und Russisch hinaus legen wir einen großen Wert auf die Vermittlung von Allgemeinwissen, Grundlagen von Ethik und Naturwissenschaften. Aber auch die künstlerische und musikalische Übung und Bildung soll einen festen Platz im Wochenunterricht haben.

Die Private Goethe Grundschule ist eine zwei/dreisprachige Schule mit den Möglichkeiten verschiedener Sprachvarianten:

1. Variante: Deutsch/Englisch. (Englisch als erste Fremdsprache)
2. Variante: Deutsch/Russisch/Englisch (Englisch als erste Fremdsprache und Russisch als zweite Muttersprache).
3. Variante: Deutsch/Englisch/Russisch. (Englisch als erste Fremdsprache und Russisch als zweite Fremdsprache).

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Unterrichtsergänzende Angebote orientieren sich an den Fächern Kunst, Musik und Tanz, aber auch Angebote aus den Bereichen Sprache, Natur und Medien sind weitere Schwerpunkte.

Mangelnde körperliche Aktivitäten sollen durch ein breit gefächertes Sportangebot (Fußball, Tennis) entgegengewirkt werden.

Die Sprachen Russisch und Englisch werden durch muttersprachliche Lehrkräfte spielerisch unterrichtet, bzw. ergänzend zum Unterricht am Nachmittag vertieft.

Um den Kindern den Umgang mit natürlichen Materialien nahezubringen, bieten wir auch handwerkliche Arbeitsgemeinschaften an. Während der Holz-AG und der Bastel-AG lernen die Schüler, aus den Materialien Holz und Ton Geschenke und kleine Gegenstände zu basteln.

Auch einen Makramee-Kurs wird angeboten.

Kooperationen

Seit Beginn der Schulgründung besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stiftung & Wohngesellschaft GESOBAU AG. So bekommen die Schüler unserer Schule in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, kostenfrei das Beach-Volleyball Center der GESOBAU zu nutzen.

Weiterhin besteht eine Zusammenarbeit mit dem TSV Berlin-Wittenau, die uns die Sporthalle zur Nutzung sportlicher Aktivitäten zur Verfügung stellt.

Auch Aktivitäten, zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr wie das richtige Fahrradfahren werden regelmäßig mit dem ADAC Berlin durchgeführt.

Zusätzliche sportliche Aktivitäten können im Sportcenter Wittenau zum Tennistraining genutzt werden.

Alternativschule Berlin

Bondickstr. 8–9, 13469 Berlin

Schulleitung: Frau Linde
Telefon: 030/417 48 60
Fax: 030/417 48 61 50
E-Mail: info@alternativschule-berlin.de
Internet: www.alternativschule-berlin.de
Ganztagsbetrieb: ja
Verkehrsanbindung: Bus 222, 322;
 S-Bhf. Waidmannslust (S1)



Profil

Die Alternativschule Berlin ist eine staatlich genehmigte/anerkannte Ganztagschule in freier Trägerschaft von Klassenstufe 1 bis 10. Grundlage unserer Arbeit sind die Achtung des freien Willens und die Überzeugung, dass Lernen durch Beziehung erfolgt.

Der Trägerverein, der in Pankow seit 1996 eine Grundschule und seit 2004 eine Sekundarschule betreibt, erwarb im Jahre 2011 das Haus Bondickstraße 8/9 in Berlin-Waidmannslust.

Seit dem Sommer 2011 setzen wir dort unsere Arbeit mit nun 120 Schülerinnen und Schülern fort.

Wir arbeiten im offenen Ganztagsbetrieb mit jeweils 10 Kindern in den Jahrgängen 1–6 und 15 Jugendlichen in den Jahrgängen 7–10. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1–4 ordnen sich einem von zwei Lernräumen mit jeweils einem Zwei-Personen-LehrerInnenteam zu. Ab Klasse 5 ist der Einstieg ins Kurssystem der oberen Jahrgänge im Rahmen von Brückenkursen möglich.

Lernform & Fremdsprachen

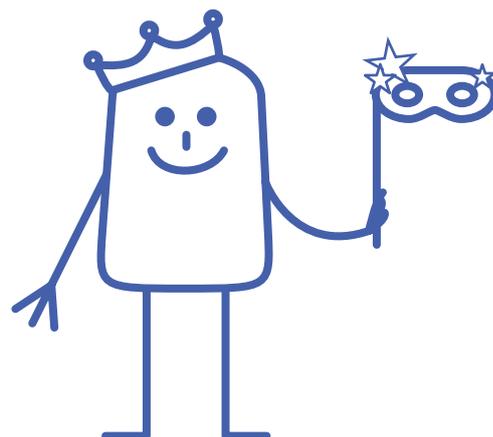
Wir arbeiten nach einem eigenen Konzept, das stark reformpädagogisch geprägt ist. Neben unserem Kurssystem ist der Bereich Werktätige Schule ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Zwei Praktika pro Schuljahr ab Jahrgang 7, die Arbeit in schuleigenen Werkstätten (Holz, Metall, Töpferei, Siebdruck, Bandraum und Ateliers) zeichnen diesen aus.

Erste Fremdsprache ist Englisch, wir bieten außerdem Französisch und Spanisch an sowie Latein als AG.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Als Ganztagschule bereichern AGs und Projekte unseren Schultag:

- Theater
- Fotografie
- Computer
- Rollenspiel
- Tiere
- la cantina
- Handarbeit
- Garten
- Babyboom
- Mediation.



Heimatmuseum Reinickendorf

Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo–Fr und Sonntag

9–17 Uhr

Sa geschlossen,

Eintritt frei

Telefon: 030/404 40 62

www.heimatmuseum-reinickendorf.de

Verkehrsanbindung:

S1 Hermsdorf,

Bus 220 Almutstraße



Das Heimatmuseum Reinickendorf ist seit 1980 in der alten Dorfschule von Hermsdorf untergebracht, an die noch ein historisches Schulzimmer erinnert. Ein Handwerkerzimmer, eine Försterstube und eine Arbeiterküche aus der Zeit um 1920 illustrieren die Entwicklung des Ortes im Norden Berlins vom ländlich geprägten Dorf über ein Ausflugsziel für Städter bis zur Industrialisierung und Eingemeindung nach Berlin. Das „Kinderzimmer“ ist als musealer Ausstellungsraum und Spielzimmer gleichzeitig eingerichtet. Ein 2013 neu hinzugekommener Raum geht auf die Rolle Reinickendorfs für die Rüstungsproduktion der Nationalsozialisten, die französische Besatzung und die Folgen der deutschen Teilung ein. Zudem wurde das Arbeitszimmer des 1997 verstorbenen Arztes, Philosophen, Künstlers und Schriftstellers Wladimir Lindenberg im Museum rekonstruiert.

Auch die ältere Geschichte der Region wird anschaulich präsentiert. Im Raum für Vor- und Frühgeschichte ist etwa das Profil einer altsteinzeitlichen Vorratsgrube aus dem Tegeler Fließ zu sehen, im „Sechs-Dörfer-Raum“ wird die Entwicklung des Bezirks aus den mittelalterlichen Dörfern Tegel, Hermsdorf, Lübars, Heiligensee, Wittenau und Reinickendorf erklärt. Auf dem Freigelände hinter dem Museum wurde ein germanisches Gehöft rekonstruiert, das aus dem begehbaren Langhaus, dem Webhaus und einem Speicher besteht.

Jährlich werden zudem **zwei bis drei Sonderausstellungen** gezeigt.

Nach Vereinbarung finden **Führungen** statt.

Kinder können im Museum ihren **Geburtstag** feiern.

Montessori-Schule Heiligensee

Am Bärensprung 58, 13503 Berlin

Schulleitung: Herr Tyson
Telefon: 030/430 64 36
E-Mail: info@montessori-heiligensee.de
Internet: www.montessori-heiligensee.de
Ganztagsbetrieb: Normalzeit mit Hortbetreuung
Verkehrsanbindung: Bus 124 (Diakoniezentrum)
S-Bhf. Schulzendorfer Str. (S25)



Profil

Die Montessori-Schule Heiligensee wurde 2011 gegründet und startete mit dem Unterricht zum Schuljahr 2012/13 mit einer Lerngruppe und 19 Kindern. 2013/14 sind es drei altersgemischte Gruppen von der 1–3 und der 4–6 Klassenstufe mit insgesamt 39 Kindern

Der Unterricht findet von 8.00 bis 13.30 Uhr mit anschließender Hortbetreuung statt.

Festverankert im Schulalltag ist der wöchentliche Waldtag. Hier besuchen die entsprechenden Gruppen mit einer speziell ausgebildeten Pädagogin den nahe gelegenen Tegler Forst und lernen dort durch und mit der Natur.

Lernform & Fremdsprachen

Englisch ab 1. Klassenstufe

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Tanzen
- Reiten
- Selbstverteidigung
- Töpfern
- Basketball
- Fußball
- Medien

Kooperationen

Montessori Stiftung Berlin



Richard-Keller-Schule Grund- und Oberschule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

Olafstr. 32–34, 13437 Berlin

Schulleitung: Herr Hohnke
Telefon: 030/404 89 33
Fax: 030/40 00 97 91
E-Mail: rks-j.hohnke@web.de
Internet: www.rks.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S-Bhf. Hermsdorf (S1);
 Bus 220, 125, 107, 326, 809

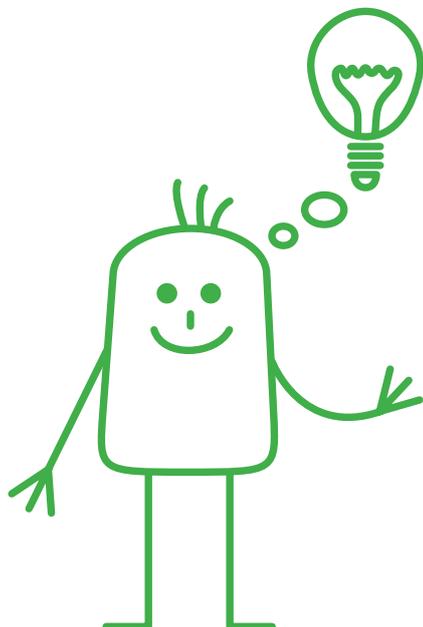


Profil

- Lernen in kleinen Schritten
- Lernen mit Bewegung
- Anschaulichkeit
- Lebensnaher Unterricht
- Berufsorientierung

Lernform & Fremdsprachen

- Klassenunterricht nach dem Rahmenlehrplan für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Lernen“
- jahrgangsübergreifendes Lernen
- Fremdsprache: Englisch



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

- Fußball AG
- Mofa AG
- Tanz AG

Kooperationen

- Integra gemeinnützige GmbH
- Mövenpick Restaurant
- Evangelisches Joahannestift
- Theodor-Wenzel-Werk e.V. Lebenswelten Restaurations GmbH
- Gasthof Alter Dorfkrug
- UNIONHILFSWERK
- Mietschke Gebäudetechnik
- Lutz Klein Gas- und Wasser
- TÜV Rheinland Akademie GmbH

Lauterbach-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum „Lernen“ und „Sprache“

Senftenberger Ring 41, 13435 Berlin

Schulleitung: Frau Speer (komm.)
Telefon: 030/4021089
Fax: 030/40203789
E-Mail: info@lauterbach-schule.de
Internet: www.lauterbach-schule.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: U-Bhf. Wittenau (U8);
 Bus 122, 221



Profil

Als sonderpädagogisches Förderzentrum für die Schwerpunkte Lernen und Sprache bieten wir Sprachheilklassen der Stufen 1–4 an und Lernen-Klassen von 3–6. Die Frequenz liegt bei ca. 13 Schülerinnen und Schülern.

In Klasse 1–4 ist unser Profil bewegungsorientiert: Es gibt eine tägliche Sportstunde für die Schülerinnen und Schüler. Ab Klassenstufe 5 bieten wir mit unserem Profil Berufsorientierung an. Der Unterricht findet in Werkstätten statt: Textil, Küche, Holz, Metall, Computer.

Alle Schülerinnen und Schüler werden nach einem individuellen Lern- und Förderplan unterrichtet. Die Chance zur Rückführung in die Grundschulen wird in Klasse 5 erneut überprüft.

Organisatorische und pädagogische Kooperation im Verbund mit der Lauterbach-Grundschule (12G33).

Lernform & Fremdsprachen

Wir unterrichten vorwiegend im Klassenlehrerprinzip, d.h. unsere Schülerinnen und Schüler sind eng an ihre Klasse gebunden, werden durch ihre Lehrkraft „gekannt“ und somit verlässlich betreut.

Die Unterrichtsformen sind handlungsorientiert und eröffnen durch vielsinnigen Zugang individuelle Lernwege. Englisch-Unterricht findet bereits ab Klassenstufe 3 statt. Es unterrichten Sonderpädagoginnen und -pädagogen aller Fachrichtungen.

Offene Unterrichtsformen wie Wochenplan-Arbeit, Freiarbeit, Lerntheken, Stationsbetrieb finden sich ebenso wie stark lehrer gelenkte und frontal gesteuerte Methoden.

Ausgebildete Sprachbildungskoordinatorinnen fördern Kinder mit Deutsch als Zweitsprache oder wenig Sprachkenntnissen. Der Unterricht in den Sprachklassen ist auf Prävention von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ausgelegt.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Yoga, Mofa-Theorie und Mofa-Praxis, Bauchtanz, Spiele in der Turnhalle, Starke Jungen, Starke Mädchen, Parcours, Freerunning, Englisch, Mädchengruppe „Was kochst du?“, Sportspiele, Schulband, Kunst-Atelier, Kicker, Computer. Dabei werden wir von der Schulsozialarbeit und vom Projekt „Jugendarbeit an Schule“ unterstützt.

- **Aktuelle Projekte sind:** Gesundes Frühstück, Schülerlotsen und die Teestube.
- **Abgeschlossene Projekte sind:** „Lesekoffer“ der Stadtteilbibliothek, Hausdurchgang künstlerisch gestalten, Blumenzwiebeln im Märkischen Viertel pflanzen und „Ein Buch für jedes Kind“.
- Die Leseförderung als übergeordnetes Ziel findet sich in vielen Projekten wieder.
- Sportliche, sprachliche und künstlerische Aktivitäten ermöglichen ein offenes Angebot bis 16 Uhr.
- Im Schuljahr 13/14 richten wir gemeinsam mit Eltern und Schülern eine Förderwerkstatt ein.

Kooperationen

Wir kooperieren im Netzwerk Märkisches Viertel mit den Grundschulen. Wir haben eine Partnerschule in Lauterbach (Hessen), die unsere Schülerinnen und Schüler jährlich besuchen.

An unserer Schule arbeiten Roma- und Sinti-Moderatoren und über den Freien Träger Aufwind haben wir einen Sozialarbeiter. Mit dem Träger Pro Gemeinnutz, Sozialwerk bieten wir Hortbetreuung von 6 bis 18 Uhr an.

Ehrenamtliche Lesepatzen unterstützen uns ebenso wie der Johannesstift mit dem Projekt „Kinder beflügeln“. Die Integra gGmbH fördert unsere Berufsorientierung und als Schule haben wir den Schulpreis „Starke Schule“ 2011 erhalten und sind in einem Netzwerk starker Schulen, die zur Ausbildungsreife führen. „Klasse in Sport“ wird durch die Sporthochschule Köln unterstützt.

Schule am Park

Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

Eichborndamm 276–284, 13437 Berlin

Schulleitung: Frau Minklein
Telefon: 030/414 50 34
Fax: 030/414 50 33
E-Mail: schule.am.park@t-online.de
Internet: www.schule-am-park.schule-berlin.cidsnet
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S- u. U-Bhf. Wittenau (S1, U8);
 Bus 124, X 33



Profil

An unserer Schule lernen z. Zt. ca. 125 Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Die Klassen sind heterogen zusammengesetzt; sie bestehen aus Schülerinnen und Schüler an der Grenze zum Förderschwerpunkt „Lernen“ bis hin zu Schwerstmehrfachbehinderten. Unterrichtet wird nach dem Rahmenlehrplan für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

Die Schulpflicht umfasst auch an unserem Förderzentrum 10 Jahre, jedoch haben die Schülerinnen und Schüler bei uns die Möglichkeit, ein 11. und 12. Schuljahr zu absolvieren. In den letzten 3 Schuljahren werden sie unter anderem in unserer Außenstelle in der Nimrodstraße gezielt auf den Eintritt ins Berufsleben einer Werkstatt für Behinderte (WfbM) bzw. die Arbeit in einer Fördergruppe vorbereitet. Unter anderem lernen und arbeiten sie dazu in unserer Schülerfirma „Wäschepflege“. Auch das wöchentlich stattfindende Schülercafé trägt zur lebenspraktischen Vorbereitung auf das Berufsleben bei.

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Ein respektvoller Umgang aller am Schulalltag Beteiligten und die individuelle Förderung des Einzelnen sind die Leitideen unserer Arbeit. Entsprechend unseres Schulprogramms mit den Schwerpunkten „gute gesunde Schule“ und „bewegte Schule“ können die Schülerinnen und Schüler aus einem vielfältigen Angebot an Arbeitsgemeinschaften wählen, welche sind:

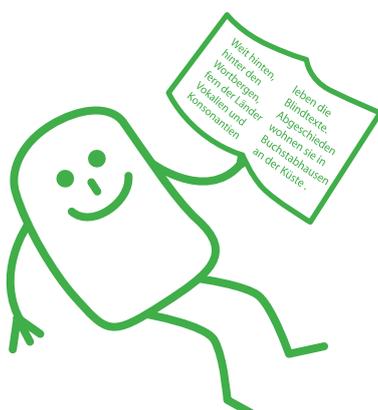
- Fußball, Sportspiele, Akrobatik
- Tanz AG'en
- Chor, Karaoke
- Trommeln, Gitarre
- Schulgarten
- Kunst
- Snoezelen
- Sketche

Auch durch die Teilnahme an vielfältigen berlinweiten Sportwettkämpfen wird das Bild unserer Schule geprägt.

Ein klassenübergreifendes Kurssystem in den Fächern Kommunikation / Deutsch und Mathematik ermöglicht eine sehr gute individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler.

Kooperationen

- TanzZeit – Zeit für Tanz in Schulen
- Akrobatik – freischaffende Zirkuspädagogin
- Werkstätten für behinderte Menschen im Bezirk Reinickendorf und in angrenzenden Bezirken
- Agentur für Arbeit (Berufsberatung)



Wiesengrund-Schule Grund- und Oberschule

Frohnauer Str. 74–80, 13467 Berlin

Schulleitung: Frau Rößling (komm.)
Telefon: 030/40 00-91 45
Fax: 030/40 00-89 83
E-Mail: wiesengrund-schule@t-online.de
Internet: www.wiesengrund-schule.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Offener Ganztag
Verkehrsanbindung: S-Bhf. Frohnau (S1);
 Bus 125



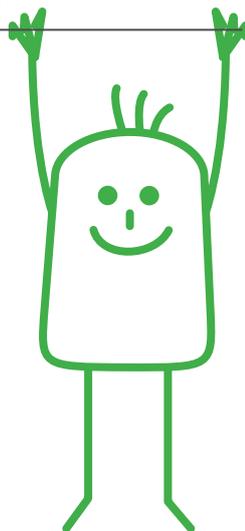
Profil

Die Wiesengrund-Schule ist eine Nachsorge-, Grund- und Oberschule für psychiatrisch behandlungsbedürftige/ psychotherapiebedürftige Schüler/Innen.

Der Förderschwerpunkt liegt in der emotionalen und sozialen Entwicklung. Die Wiesengrund-Schule bietet ein Nachsorgeangebot für psychiatrienerfahrene/ psychotherapiebedürftige Schüler/Innen. Die schulische Rehabilitation stellt sich dem Ziel der schulischen und gesellschaftlichen Inklusion. Das Leitbild der Wiesengrund-Schule; Mit Förderung psychosozialer Gesundheit gute Schule machen.

Lernform & Fremdsprachen

In der Wiesengrund-Schule wird jahrgangsübergreifend gelernt. Die angebotene Fremdsprache ist Englisch und bei Bedarf auch Französisch.



Arbeitsgemeinschaften, Projekte

Die Wiesengrund-Schule bietet eine Segel-AG auf dem Tegeler See (Schulfarm Scharfenberg) an.

Kooperationen

Eine Zusammenarbeit besteht mit der anliegenden Carl-Bosch-Schule, dem EJF (Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk) ebenso Der Steg Therapeutisches Wohngemeinschaften und der Jugendhilfeeinrichtung in der Neheimer Straße.

Toulouse-Lautrec-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum „Körperliche und motorische Entwicklung“

Mirastraße 126, 13509 Berlin

Schulleitung: Frau Eling
Telefon: 030/433 20 97
Fax: 030/433 20 99
E-Mail: seki-tls@t-online.de
Internet: www.tls.cidsnet.de
Ganztagsbetrieb: Gebundener Ganztag
Verkehrsanbindung: Bus Gorkistraße 124, 220,
Holzhauser Straße X33



Profil

Die Toulouse-Lautrec-Schule ist ein Sonderpädagogisches Förderzentrum für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf „Körperliche und motorische Entwicklung“ aus den Bezirken Reinickendorf und Mitte.

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler erfolgt in der zuständigen Grundschule. Nach dem Feststellungsverfahren für den Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ und erteiltem Bescheid der Schulaufsicht besteht die Wahlmöglichkeit zwischen der zuständigen Grundschule und der Toulouse-Lautrec-Schule. Die Aufnahme erfolgt in Klassen, die nach dem Rahmenlehrplan der Grundschule unterrichtet werden.

Lernform & Fremdsprachen

Angeboten wird Unterricht nach den Rahmenlehrplänen der Grundschule, der Integrierten Sekundarschule, der Sonderberufsschule und der Mittel- bis Abschluss-Stufen für Schüler mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“.

- Die Toulouse-Lautrec-Schule ist kreidefrei.
- Fremdsprache: Englisch

Arbeitsgemeinschaften, Projekte

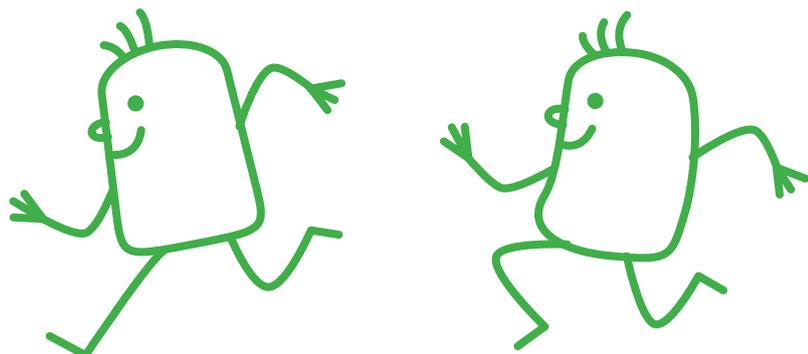
- Sonderpädagogische Beratung:
Kontakt: Frau Hollandt Tel: 43 00 46 12
- Sonderpädagogische Diagnostik:
Kontakt: Frau Habermann Tel: 43 00 46 12

Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2012/2013:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| • Rolli-Basketball | • Mädchen-Power |
| • Rolli-Tischtennis | • Segeln |
| • Fußball | • Mofa |
| • Trommeln | • Nordic Walking |
| • Schwimmen | • Töpfern |
| • Blumenstecken, | • Bogenschießen, |
| • Backen | • Cheerleader |
| • Filzen | • Garten und Yoga |

Kooperationen

- Borsigwalder Grundschule
- Förderverein Halle MV e.V.
- Medienzentrum Clip
- Trapez e.V. Jugendsozialarbeit
- Musikschule Reinickendorf
- Volkshochschule Reinickendorf



IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Schule, Bildung und Kultur, Schulamt | **Karten:** Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Wirtschaft und Bauen, Fachbereich Vermessung | **Fotos** (außer Schulen freier Träger): Christiane Flechtner | **Redaktionsschluss:** 02.09.2014 | **Layout:** Burga Fillery_www.milch-berlin.de | **Druck:** Polyprint GmbH_www.polyprint.de

Die Inhalte dieser Broschüre entsprechen dem Informationsstand zur Zeit des Redaktionsschlusses. In Einzelfällen kann es zu nachträglichen Änderungen kommen.

Für den Inhalt der Schulportraitseiten zeichnen die jeweiligen Schulen verantwortlich.

Bezirksamt Reinickendorf v. Berlin

Abt. Schule, Bildung und Kultur

- Schulamt - Schul A 11

Buddestr. 21, 13507 Berlin
